



©ELECTROLUX HOME PRODUCTS
Customer Care - EMEA
Training and Operations Support
Technical Support

Veröffentlichung
Nummer

599 74 12-74

DE

**Kondensationstrockner
mit Wärmepumpe**

Neue Kollektion

SERIEN 6 / 7 / 8 / 9

INHALTSVERZEICHNIS

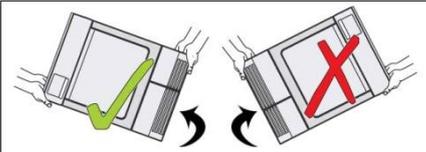
1	Sicherheits- und Installationshinweise	5
1.1	Sicherheitsmaßnahmen	5
1.2	Installation	6
2	Technische Eigenschaften	7
2.1	Power-Management	8
3	Symbole	9
3.1	Symbole für die Trockenprogramme	9
3.2	Symbole für die Phasen der Trockenprogramme	9
3.3	Optionen	9
3.4	Warnhinweise	9
4	Bedienfeld	10
4.1	Serie 6	10
4.1.1	Programmwahlknopf	10
4.1.2	Ein- / Aus-Taste	11
4.1.3	Zusatzfunktionen	12
4.1.4	Trocknen mit Zeitsteuerung	13
4.1.5	Startzeitvorwahl	14
4.1.6	Start / Pause	15
4.1.7	Tastenkombinationen	16
4.1.8	Warn-LEDs	21
4.2	Serie 7	22
4.2.1	Programmwahlknopf	22
4.2.2	Ein- / Aus-Taste	23
4.2.3	Zusatzfunktionen	24
4.2.4	Trocknen mit Zeitsteuerung	25
4.2.5	Startzeitvorwahl	26
4.2.6	Start / Pause	27
4.2.7	Tastenkombinationen	28
4.2.8	Warn-LEDs	33
4.3	Serie 8	34
4.3.1	Programmwahlknopf	34
4.3.2	Ein- / Aus-Taste	35
4.3.3	Zusatzfunktionen	36
4.3.4	Trocknen mit Zeitsteuerung	38
4.3.5	Startzeitvorwahl	39
4.3.6	Start / Pause	40
4.3.7	Tastenkombinationen	41
4.3.8	Warn-LEDs	46
4.4	Serie 9	47
4.4.1	Programmwahlknopf	47
4.4.2	Ein- / Aus-Taste	48
4.4.3	Einstellen der Sprache	48
4.4.4	Einstellen der Tageszeit	49
4.4.5	Zusatzfunktionen	50
4.4.6	Trocknen mit Zeitsteuerung	52
4.4.7	Startzeitvorwahl	53
4.4.8	Start / Pause	54
4.4.9	Tastenkombinationen	55
4.4.10	Warnhinweise	62
5	Programmwahlschalterpositionen im Diagnosemodus	63

6	Alarmmeldungen	67
6.1	Alarmanzeige bei Normalbetrieb	67
6.2	Abfragen der Alarme.....	67
6.3	Löschen des zuletzt gespeicherten Alarms	68
6.4	Anmerkungen zu besonderen Alarmcodes	68
6.5	ALARMTABELLE ENV06 WÄSCHETROCKNER	69
7	Revisionen.....	77

1 Sicherheits- und Installationshinweise

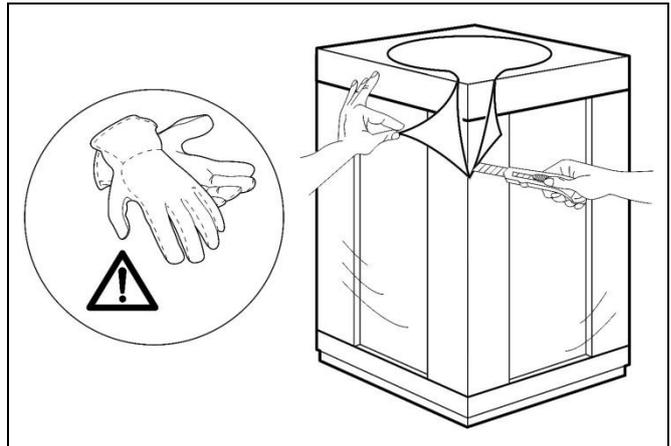
1.1 Sicherheitsmaßnahmen



- Prüfen Sie vor Arbeiten an Bauteilen des Geräts mit einem geeigneten Werkzeug, ob das Gehäuse korrekt geerdet ist und folgen Sie den Anweisungen und Abbildungen des Electrolux Learning Gateway Portals
 - <http://electrolux.edvantage.net>
 - Prüfen Sie nach Abschluss der Arbeiten, ob die Sicherheitsvorrichtungen des Geräts dem Zustand eines neuen, gerade vom Band gelaufenen Geräts entsprechen.
 - Müssen Platinen repariert / ersetzt werden, verwenden Sie das ESD-Kit (Cod. 405 50 63-95/4), um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, die die Platine beschädigen könnten, siehe Service-Mitteilung Nr. 599 72 08-09.
 - Alle am Gerät durchgeführten Reparaturen bedürfen besonderer Fachkenntnisse und dürfen nur von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden.
 - Tragen Sie eine geeignete Schutzkleidung und gehen Sie vorsichtig vor, da einige mechanischen Bauteile schwerwiegende Verletzungen verursachen können.
 - Diese Plattform ist nicht mit einem Ein- / Aus-Schalter ausgerüstet. Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose, um die Stromversorgung zu unterbrechen, bevor Sie sich Zugang zu innen liegenden Bauteilen verschaffen.
 - Entfernen Sie immer sämtliches Wasser aus dem Gerät, bevor Sie es auf die Seite legen.
 - Sollte das Gerät für Wartungs- oder andere Zwecke auf die Seite gelegt werden, legen Sie es auf die linke Seite, damit die Platinen nicht mit Restwasser in Berührung kommen können.
- 
- Bei Austausch von Bauteilen ist auf den Code in der Ersatzteilliste für das jeweilige Gerät zu achten.

1.2 Installation

Entfernen Sie die äußere Folie. Benutzen Sie, falls erforderlich, ein Teppichmesser.



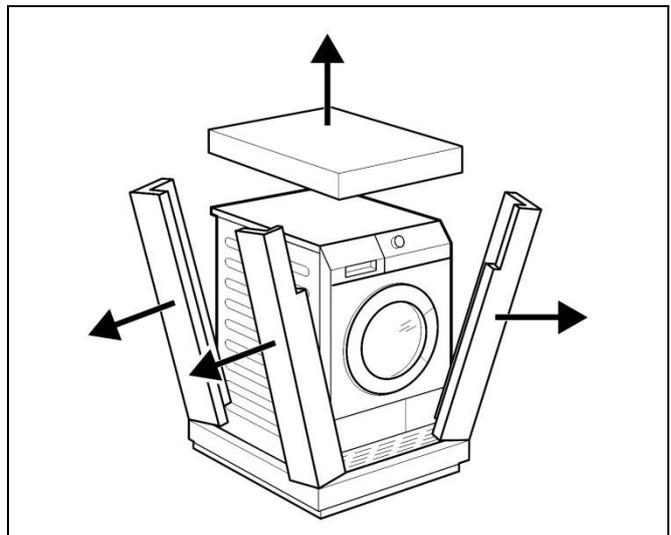
Nehmen Sie den Kartondeckel ab und entfernen die Eckteile.

Entfernen Sie die untere Styroporplatte und stellen Sie den Wäschetrockner auf.



WARNUNG

Der Wäschetrockner wiegt ca. 60 kg



Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät absolut waagrecht steht (verwenden Sie eine Wasserwaage), damit das Kondenswasser ungehindert in den dafür vorgesehenen Behälter ablaufen kann.



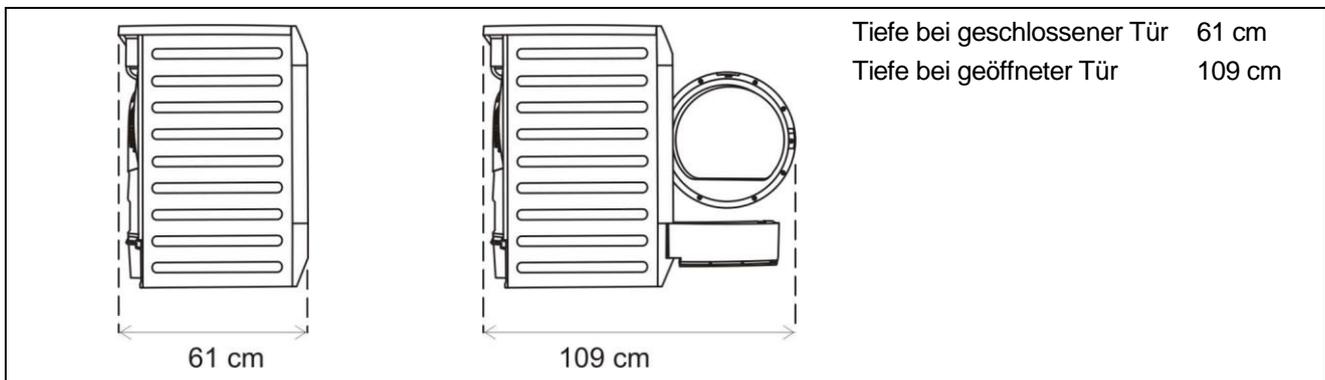
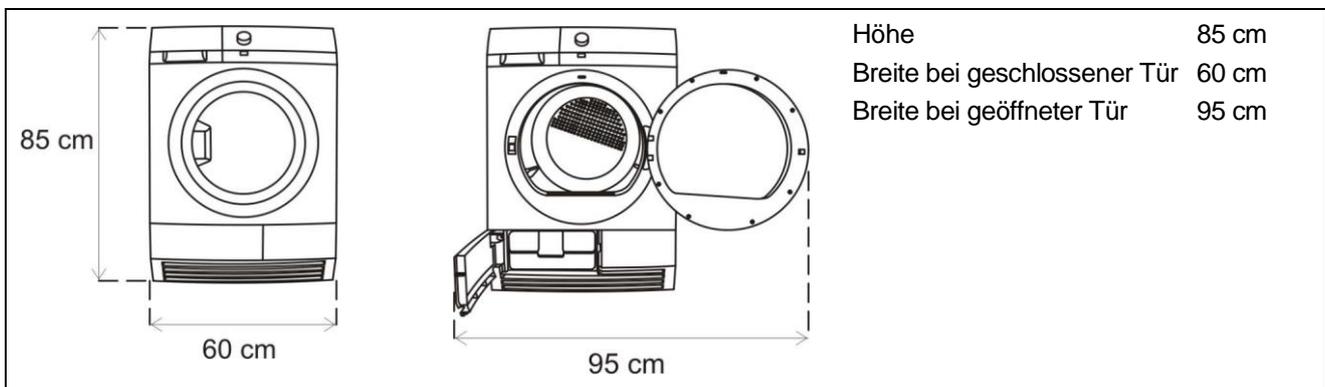
WARNUNG

Die Schraubfüße dürfen nicht entfernt werden. Zwischen Geräteboden und Fußboden muss immer ein gewisser Freiraum vorhanden sein, um eine Geräteüberhitzung zu vermeiden.



2 Technische Eigenschaften

Betriebsspannung	230 V	
Netzstromfrequenz	50 Hz	
Energieeffizienzklasse	ALLES	
Maximale Leistungsaufnahme	1.050 W	900 W
Maximaler Stromverbrauch pro Stunde	1,6 kWh	1,85 kWh
Trommelvolumen	118 Liter	
Höhenverstellung	+1,5 cm	
Gewicht	ca. 40 kg	
Betriebstemperatur	+5 °C (+35 °C)	



2.1 Power-Management

Das Gerät kann je nach Ausstattung der Hauptplatine und unabhängig vom Modell komplett von der Stromversorgung getrennt, oder alternativ dazu in einen niedrigeren Energieverbrauchsmodus umgeschaltet werden. Bei der Verwendung einer 0-Watt-Schaltung auf der Hauptplatine beträgt die Leistungsaufnahme des Geräts automatisch 0 Watt.

Um eine Leistungsaufnahme von 0 (Null) Watt ohne diese Schaltung zu erzielen, muss das Gerät von der Stromversorgung getrennt werden.

Die Bedienoberflächenoptionen sind bei beiden Verfahren identisch.

Drücken Sie zum Einschalten des Geräts kurz die Ein- / Aus-Taste.

Das Gerät gibt einen Piepton aus (bei aktiviertem Summer) und das Display zeigt abhängig vom gewählten Programm die erforderliche Trockenzeit an.

Drücken Sie zum Ausschalten des Geräts die Taste für ca. 1 Sekunde.

Die Bedienoberfläche gibt danach einen Piepton aus (bei aktiviertem Summer) und alle Kontrolllampen sowie das Display werden ausgeschaltet. Nach Ausschalten des Trockners werden alle gewählten Optionen und das Programm gelöscht.

- **Verhalten im Stand-Off-Modus**

Geräte dieser Bauart verfügen über eine so genannte Abschaltautomatik, um den Stromverbrauch während der Nichtnutzung des Programms zu minimieren und bieten mit der 0-Watt -Schaltung insgesamt gleich zwei Strom sparende Verbrauchsmodi:

1. Wenn die EIN / AUS-Taste zum Ausschalten des Geräts gedrückt wird, wird die Spannungsversorgung ausgeschaltet und der Trockner gesichert (der Motor und das Display werden ausgeschaltet usw.), das Programm und die Optionen werden zurückgesetzt, so dass, wenn das Gerät das nächste Mal eingeschaltet wird, es bereit ist das Programm auszuführen.
2. Wird während der Programm- bzw. Optionsauswahl oder nach dem Programmende keine Taste innerhalb von 5 Minuten gedrückt, wird das Gerät automatisch ausgeschaltet (um Energie gemäß den Energiespar-Richtlinien zu sparen).
 - Wird das Gerät während der Programmauswahlphase ausgeschaltet, werden das ausgewählte Programm und die Optionen gelöscht und das Grundprogramm eingestellt, wenn die Maschine wieder eingeschaltet wird.
 - Ist das Programm jedoch beendet, werden alle Einstellungen gespeichert. Wird das Gerät das nächste Mal eingeschaltet, sieht der Benutzer, dass das Programm normal beendet wurde und neu gestartet werden kann.



WARNUNG

Tritt während eines Programms eine Störung auf, wird die automatische Abschaltfunktion ausgeschaltet und eine Alarmmeldung angezeigt.

3 Symbole

3.1 Symbole für die Trockenprogramme

 Extratrocken	 Schranktrocken
 Bügeltrocken	 Schonen
 Trocknen mit Zeitsteuerung	

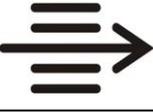
3.2 Symbole für die Phasen der Trockenprogramme

 Trockenphase	 Abkühlphase
 Knitterschutzphase	

3.3 Optionen

 Summer	 Kindersicherung
 Startzeitvorwahl	

3.4 Warnhinweise

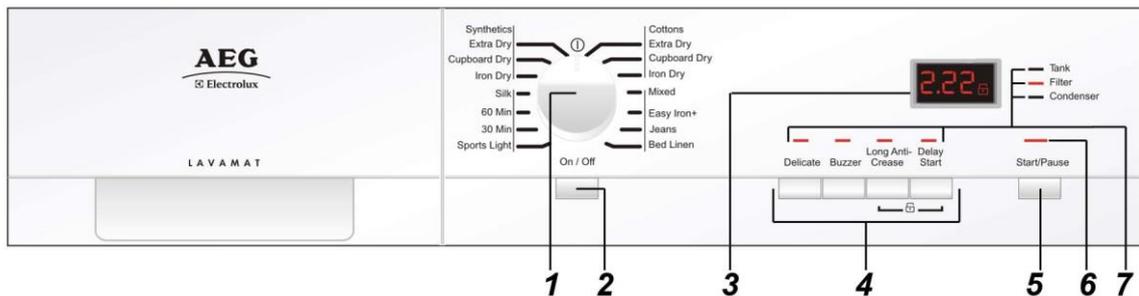
 Warnung für Wasserauffangbehälter	 Warnung für Flusensieb
 Warnung für Wärmetauscherreinigung	

4 Bedienfeld

Kondensationstrockner mit einer Heizelement-Wärmeversorgung sind in 3 verschiedenen Ausstattungen verfügbar:

- Serie 6
- Serie 7
- Serie 8
- Serie 9

4.1 Serie 6



1. Programmwahlschalter mit 15 Positionen
2. Ein- / Aus-Taste
3. LCD-Display
4. Tasten für Zusatzfunktionen
5. Start / Pause-Taste
6. Start-LED (leuchtet permanent) und Pause-LED (blinkt)
7. Alarm-LEDs und Funktionen

4.1.1 Programmwahlknopf

Mit dem Programmwahlschalter, der sich im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen lässt, kann das gewünschte Programm ausgewählt oder der aktuelle Vorgang wieder gestartet werden.

Es stehen 15 verschiedene Programme zur Auswahl (inkl. Zurücksetzen), die nicht konfiguriert werden können.

Die zentrale Position ① wird für die „Rücksetz“-Funktion benutzt, wobei das anlaufende Programm abgebrochen und zurückgesetzt wird.

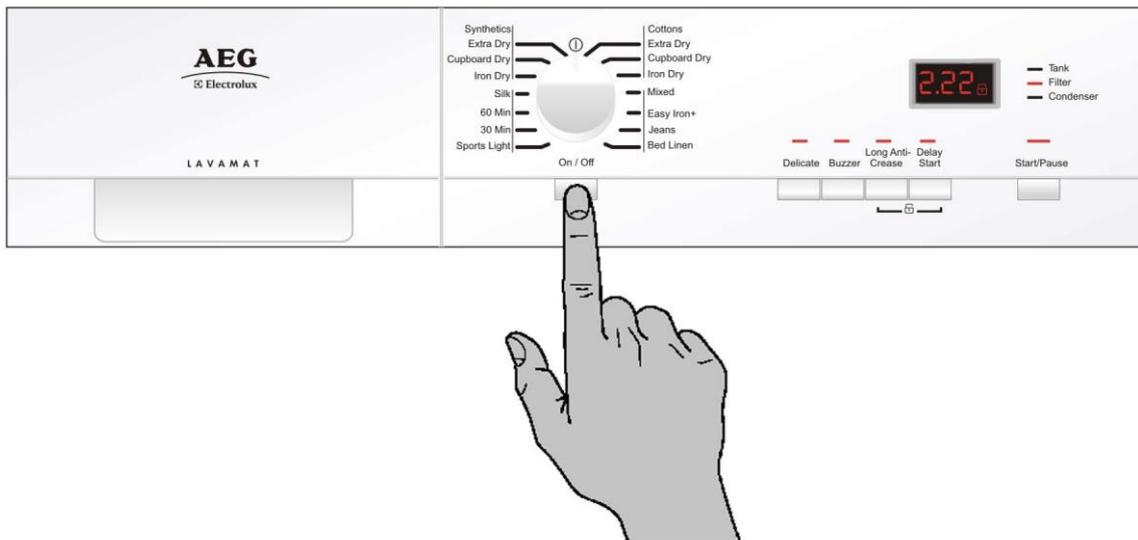
Beim Einstellen des Programmwahlschalters auf diese Position wird die Bedienoberfläche komplett ausgeschaltet und folgendes Symbol angezeigt

In dieser Position kann:

- das Gerät mit der Ein- / Aus-Taste ausgeschaltet werden;
- ein Programm gewählt werden;
- die Kindersicherung mit einer entsprechenden Tastenkombination ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Alle anderen Positionen des Programmwahlschalters können konfiguriert werden.

4.1.2 Ein- / Aus-Taste



Drücken Sie die Ein- / Aus-Taste, um den Wäschetrockner ein- bzw. auszuschalten.

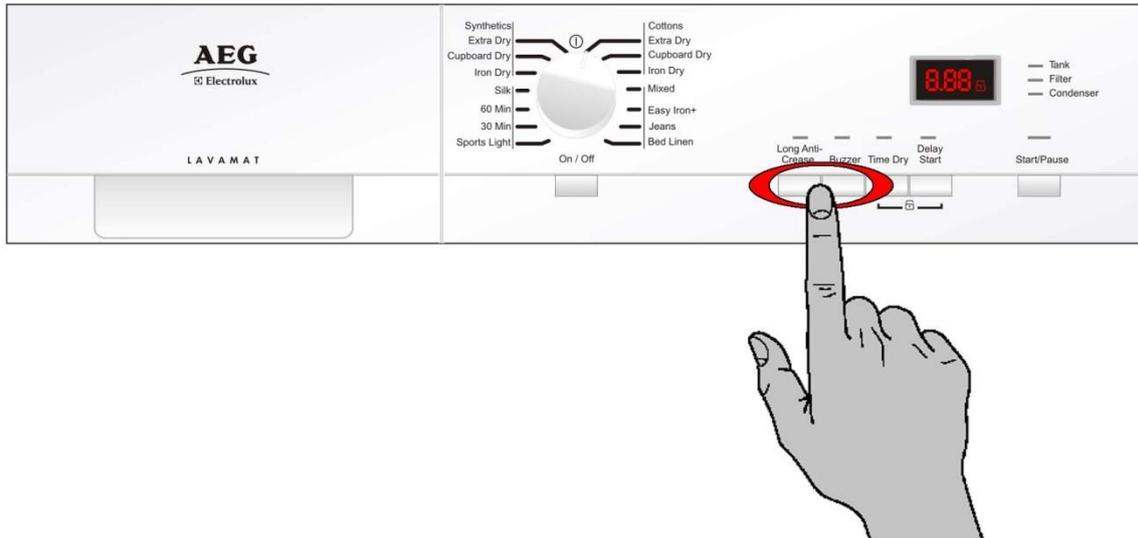
Wenn diese Taste gedrückt wird, nachdem der Programmwahlschalter auf die oberste Position gestellt wurde, werden im Display drei Striche **---** angezeigt. Wird ein Programm vor dem Drücken der Ein- / Aus-Taste gewählt, zeigt das Display bei Einschalten des Geräts die benötigte Trockenzeit an und die jeweiligen Programm-LEDs leuchten auf.

Die auf dem Display angezeigte Zeit ist nicht die Gesamtzeit, da sie anhand einer normalen Beladung und der jeweiligen Feuchtigkeitsstufe berechnet wurde. Abhängig von der eingelegten Wäschemenge und der jeweiligen Feuchtigkeitsstufe der Wäschestücke ändert sich die Dauer automatisch und schrittweise, während der Trockenvorgang voranschreitet.

4.1.3 Zusatzfunktionen

Mit den drei Zusatz Tasten kann das gewählte Programm an die persönlichen Bedürfnisse angepasst werden:

- Knitterschutz Plus.
- Akustisches Signal (Summer).



Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um die entsprechenden Funktionen ein- oder auszuschalten. Wenn eine Funktion oder mehrere Funktionen eingeschaltet werden, leuchten die entsprechenden LEDs und falls sich die gewählte Funktion auf die Programmlaufzeit auswirkt, wird das Display automatisch aktualisiert.

- **Knitterschutz Plus**

Diese Funktion ist nicht bei allen Programmen eingeschaltet und verlängert die Knitterschutzphase um eine Stunde, daher wird die erforderliche Programmzeit der Knitterschutzphase auf 90 Minuten erhöht [30 Minuten (Standard) + 60 Minuten (Zusatzfunktion)].

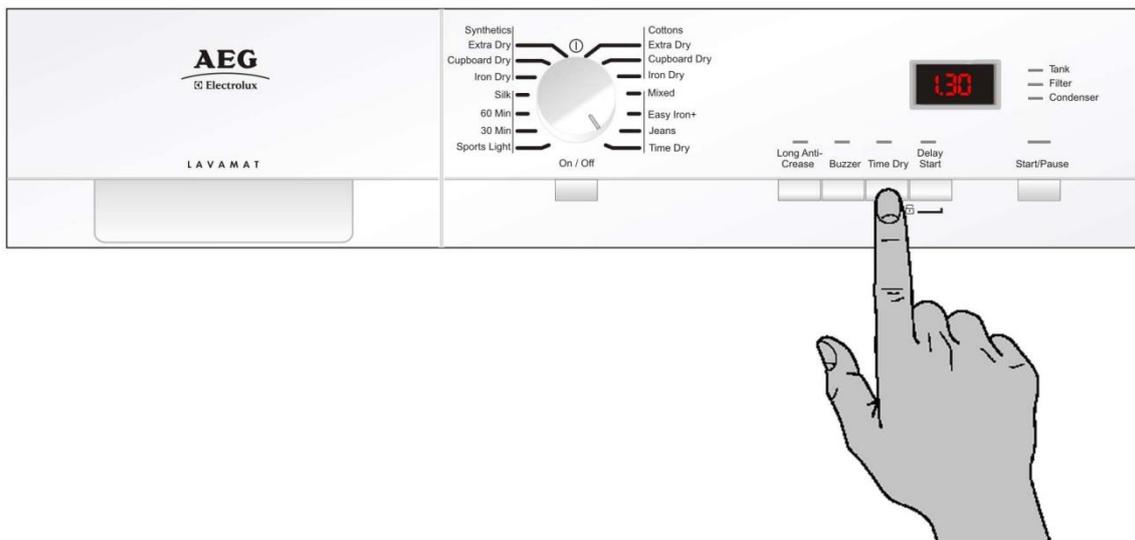
- **Akustisches Signal (Summer)**

Mit dieser Funktion kann das akustische Signal dauerhaft ein- oder ausgeschaltet werden, auch nachdem die Maschine ausgeschaltet wurde oder nach einem Programmwechsel.

Bei eingeschaltetem Alarm (Standardeinstellung) leuchtet die mit der Taste verknüpfte LED.

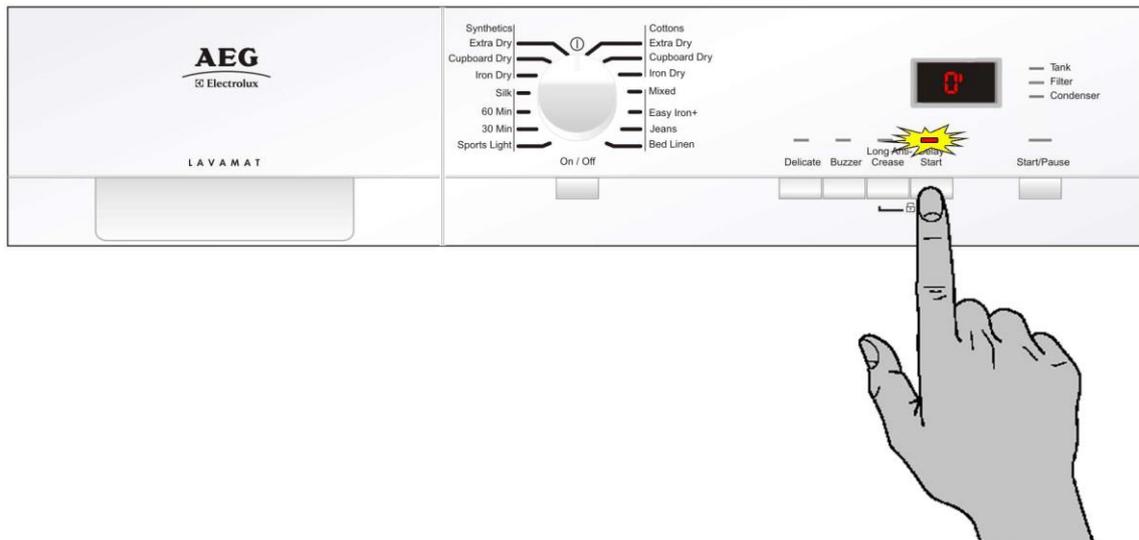
4.1.4 Trocknen mit Zeitsteuerung

Wählen Sie mit dem Programmwahlschalter das Programm mit Zeitsteuerung, um die gewünschte Trockenzeit durch Drücken der ZEIT-Taste einzustellen.



Nach Drücken der ZEIT-Taste leuchtet die entsprechende LED und nach jedem (auch längerem) Tastendruck wird die Zeit in 10-Minuten-Schritten erhöht, von 10 Minuten bis maximal 120 Minuten (2 Stunden). Bei Erreichen der Maximalzeit wird der Zähler im Folgeschritt auf 0 (Null) gesetzt.

4.1.5 Startzeitvorwahl



Drücken Sie diese Taste, wenn Sie das gewählte Programm nach einer Verzögerung starten möchten. Nach Tastendruck leuchtet die entsprechende LED und das Display zeigt 0' an.

Drücken Sie die Taste wiederholt oder halten Sie sie gedrückt, um die Zeit zu erhöhen: Die Zeit wird in 30-Minuten-Schritten auf bis zu maximal 90 Minuten erhöht und danach in 1-Stunden-Schritten auf bis zu maximal 20 Stunden.

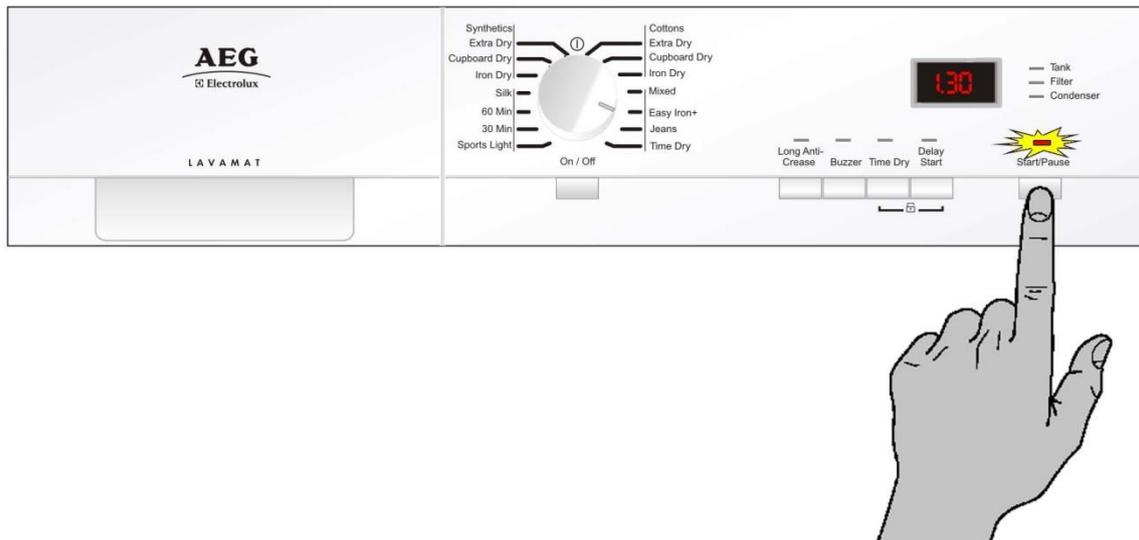


Bei eingeschalteter Zeitvorwahl leuchtet die entsprechende LED bis zum Ende des Programms.

Drücken Sie die Start / Pause-Taste, um mit dem Ablauf der Zeitvorwahl zu beginnen. Das Display zeigt die verbleibenden Minuten bis zum Programmstart an.

Die Zeitvorwahl kann durch Drücken der Ein- / Aus-Taste oder durch Zurücksetzen des Programmwahlschalters in die Ausgangsposition wieder gestoppt werden (ⓘ).

4.1.6 Start / Pause



Nach Auswahl eines Programms und Schließen der Gerätetür drücken Sie die Start / Pause-Taste, um das Programm zu starten.

Die entsprechende LED leuchtet danach dauerhaft und das Display wird fortwährend aktualisiert.

Wenn die Tür nicht geschlossen wurde, wird auf dem Display nicht die verbleibende Programmzeit, sondern „Err“ angezeigt und die LED blinkt.

Der Fehler kann durch Schließen der Tür beseitigt werden, drücken Sie zum Programmstart die Start / Pause-Taste erneut.

Drücken Sie die Start / Pause-Taste während eines laufenden Programms, um das Programm zu unterbrechen.

Wurde das Programm unterbrochen, können Funktionen hinzugefügt oder gelöscht werden, das Programm selbst kann jedoch nicht geändert werden; dies kann, in diesem Fall, durch Ausschalten des Wäschetrockners über die Ein- / Aus-Taste erfolgen, oder das Programm kann mithilfe des in die Ausgangsposition gebrachten Programmwahlschalters zurückgesetzt werden ①.

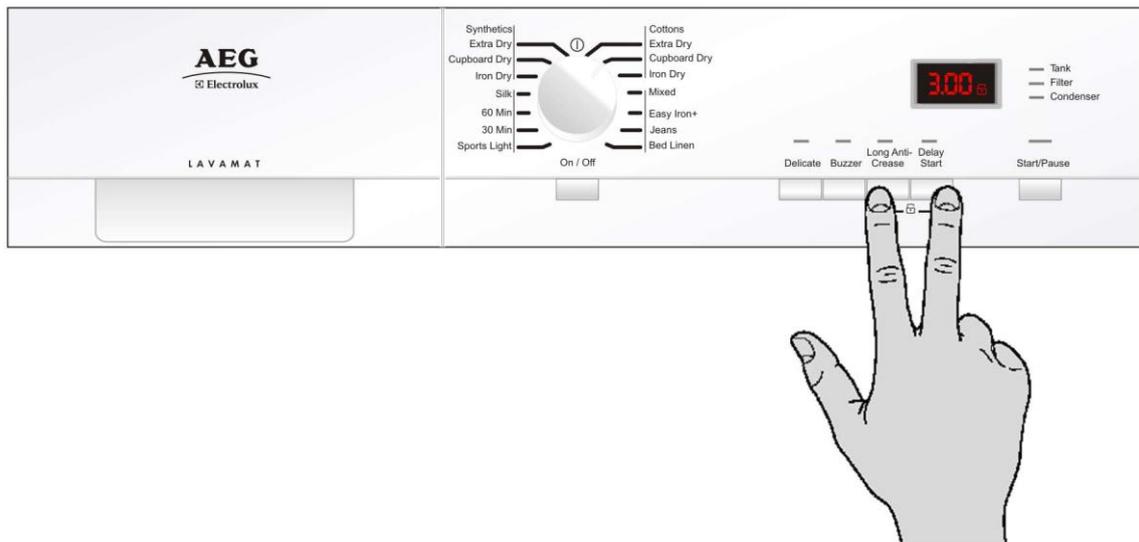
4.1.7 Tastenkombinationen

Einige Zusatzfunktionen oder Betriebszustände können mithilfe besonderer Tastenkombinationen gewählt werden. Die verfügbaren Funktionen und entsprechenden Tastenkombinationen lauten wie folgt:

- Kindersicherung.
- Ändern der Wasserleitfähigkeit.
- Dauerhafte Deaktivierung des Alarms bei vollem Wasserauffangbehälter.
- Ein- oder Ausschalten des Summers.
- Demo-Betrieb.
- Diagnose.

• KINDERSICHERUNG

Drücken Sie die Tasten **Zeitvorwahl** und **Knitterschutz Plus** gleichzeitig, um die Kindersicherung einzuschalten; die entsprechende Kontrolllampe  leuchtet.



Mit dieser Einstellung wird die Bedienoberfläche ausgeschaltet, so dass die Programme von z. B. Kindern nicht verändert werden können. Die einmal getroffene Einstellung bleibt auch nach Ausschalten des Geräts aktiv, so sind Programmänderungen oder das Hinzufügen von Funktionen nicht mehr möglich.

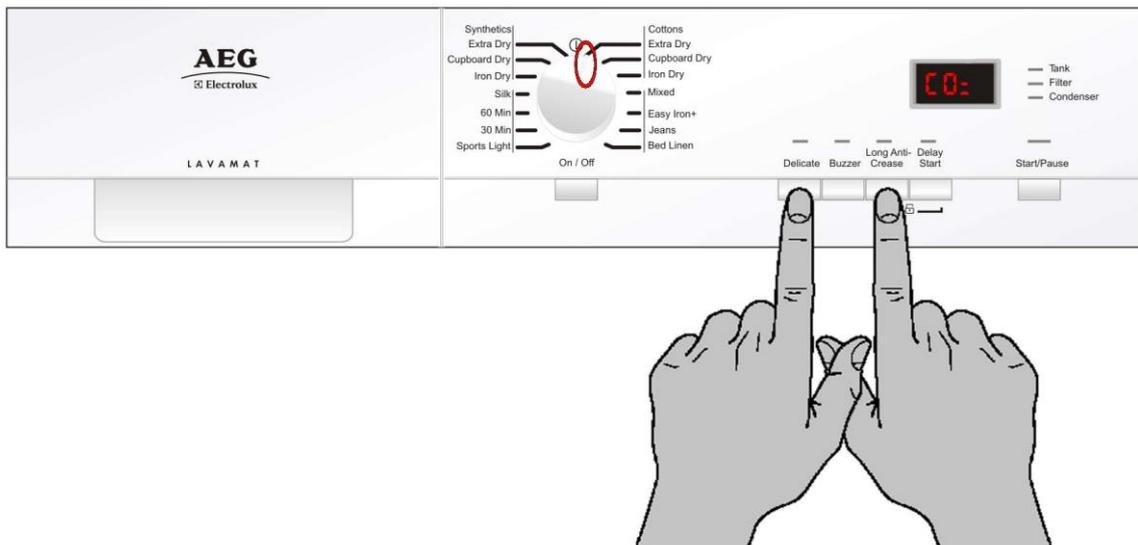
Drücken Sie die Tastenkombination erneut, um die Kindersicherung wieder auszuschalten.

- **Wasserleitfähigkeit**

Die Leitfähigkeit des Wassers zur Reinigung der Wäsche ist von der jeweiligen Region abhängig; der Leitfähigkeitssensor ist auf einen gewissen Standard eingestellt, große Abweichungen in der Wasserleitfähigkeit aber haben eine negative Auswirkung auf das Trockenergebnis (die Wäsche ist entweder zu trocken oder immer noch feucht).

Diese Abweichungen können besonders bei Programmen wie „Leichttrocken“ und „Bügelfertig“ beobachtet werden; das Programm „Schranktrocken“ hingegen wird nicht von der Wasserleitfähigkeit beeinflusst.

Um den Leitfähigkeitswert anzupassen, schalten Sie den Trockner über die Ein- / Aus-Taste ein und drehen den Programmwahlschalter um eine Position nach rechts und drücken die Tasten **Feinwäsche** und **Knitterschutz Plus** gleichzeitig.



Drücken Sie die Taste **Start / Pause**, um den Leitfähigkeitswert gemäß folgender Tabelle einzustellen.

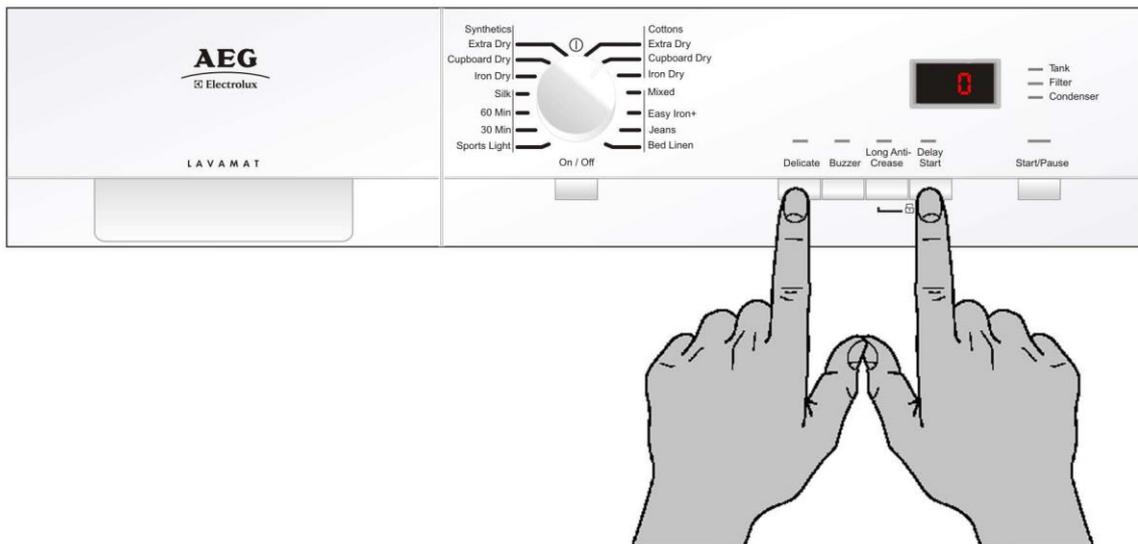
LC-Display	Leitfähigkeitswert	Richtwert ($\mu\text{S}/\text{CM}$)
	NIEDRIG	< 300
	MITTEL	300 – 600
	HOCH	> 600

Die werkseitige Einstellung ist „Mittel“, einige Modelle können aber unterschiedliche Einstellungen aufweisen.

Auskünfte zur Leitfähigkeit des Wassers in Ihrer Region erhalten Sie von ihrem lokalen Wasserversorger.

- **Dauerhafte Deaktivierung des Alarms bei vollem Wasserauffangbehälter**

Bei Wäschetrocknern mit Kondenswasserableitung und zum Ausschalten des Alarms bei einem vollen Wasserauffangbehälter am Programmende, drücken Sie die Tasten **Feinwäsche** und **Zeitvorwahl**.



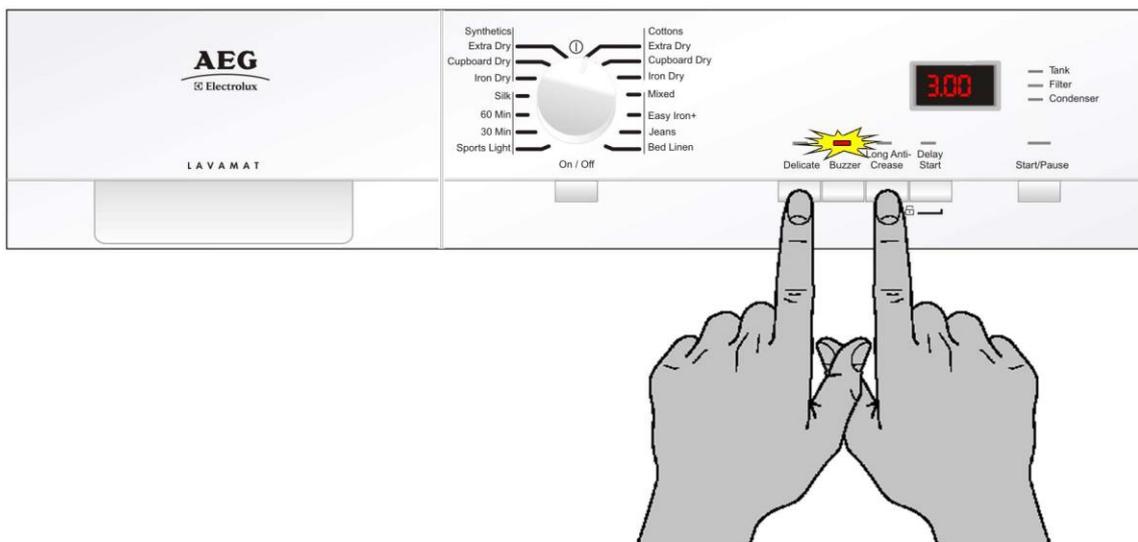
Alarm ausgeschaltet



Alarm eingeschaltet

- **Ein- oder Ausschalten des Summers**

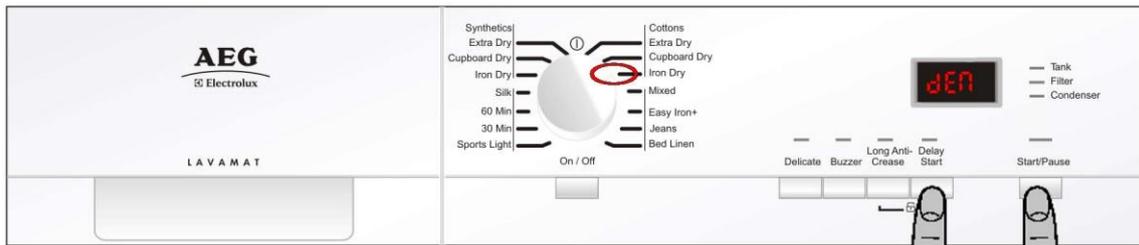
Drücken Sie die Tasten **Feinwäsche** und **Summer** gleichzeitig, um den Signalton dauerhaft ein- bzw. auszuschalten, auch nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde oder nach einem Programmwechsel. Bei eingeschaltetem Alarm (Standardeinstellung) leuchtet die mit der Taste verknüpfte LED.



- **Demo-Betrieb**

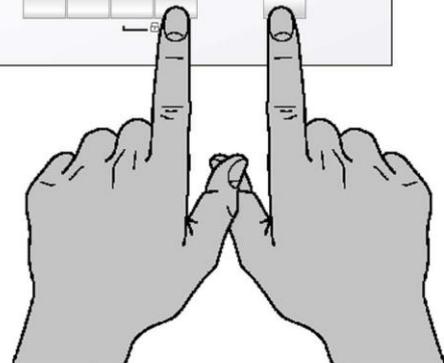
Der Demo-Betrieb wird speziell in Verkaufsräumen eingesetzt, um den Kunden die Arbeitsweise des Geräts durch eine Programmsimulation näher zu bringen.

Um den Demo-Betrieb einzuschalten, schalten Sie den Trockner über die Ein- / Aus-Taste ein und drehen den Programmwahlschalter um drei Positionen nach rechts und drücken die Tasten **Start / Pause** und **Zeitvorwahl** gleichzeitig.



WARNUNG

Warten Sie damit nicht länger als 5 Sekunden, nachdem der Wäschetrockner eingeschaltet wurde.



Der Demo-Betrieb bleibt auch dann eingeschaltet, nachdem der Wäschetrockner über die Ein- / Aus-Taste ausgeschaltet wurde. Nach dem Gerätestart über die Ein- / Aus-Taste wird im Display für einige Sekunden „DEM“ angezeigt, um den Benutzer darauf hinzuweisen, dass die Demo-Funktion für einen Verkaufsraum eingeschaltet ist.

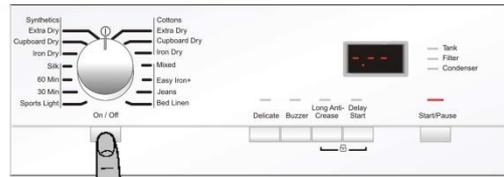
Trennen Sie die Stromversorgung zum Wäschetrockner, um den Demo-Betrieb auszuschalten.

- **Diagnose**

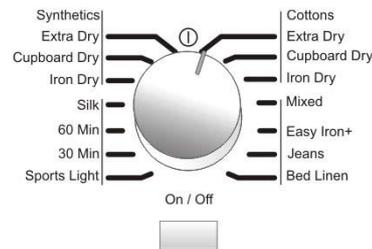
Mit der Diagnosefunktion können alle Bauteile des Wäschetrockners überprüft werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um in den Diagnosemodus zu wechseln:

Schalten Sie den Wäschetrockner über die Ein- / Aus-Taste mit dem Programmwahlschalter in der Ausgangsposition ① ein. Warten Sie, bis die LEDs leuchten und ein SIGNALTON ertönt (falls der Alarm nicht ausgeschaltet wurde).



Drehen Sie den Programmwahlschalter im Uhrzeigersinn auf die erste Position.

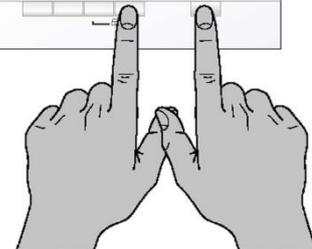
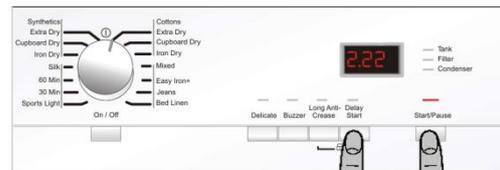


Drücken Sie die Tasten **Start / Pause** und **Zeitvorwahl** gleichzeitig.



WARNUNG

Warten Sie damit nicht länger als 5 Sekunden, nachdem der Wäschetrockner eingeschaltet wurde!



- **Beenden des Diagnosemodus**

Um den Diagnosemodus zu beenden, schalten Sie den Trockner über die Ein- / Aus-Taste aus und zum Zurücksetzen wieder ein. Auf dem Display wird **ELE** angezeigt und das Gerät kann wieder ausgeschaltet werden.

- **Programmwahlschalterpositionen im Diagnosemodus**

Siehe Abschnitt „PROGRAMMWAHLSCHALTERPOSITIONEN IM DIAGNOSEMODUS“ für alle Modelle.

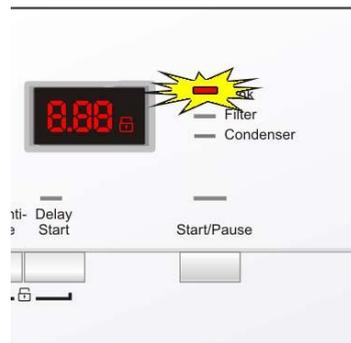
4.1.8 Warn-LEDs

Über der Start / Pause-Taste befinden sich drei Warn-LEDs, die den Benutzer auf besondere Vorgehensweisen hinweisen.

- **Kondenswassertank**

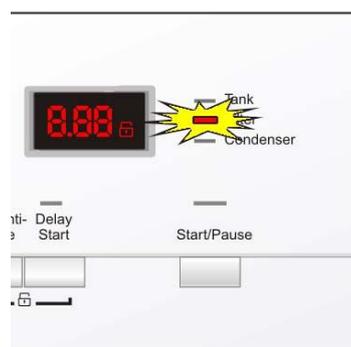
Leuchtet nach jedem Programmende oder bei vollem Tank, um den Benutzer auf die Entleerung des Kondenswassertanks hinzuweisen.

Dieser Warnhinweis kann mit der entsprechenden Tastenkombination ausgeschaltet werden, falls der Wäschetrockner mit einer Kondenswasserableitung ausgestattet ist.



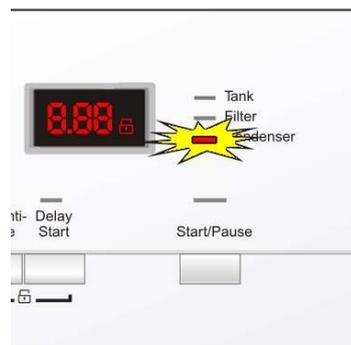
- **Filter**

Leuchtet nach jedem Programmende, um den Benutzer auf die Entleerung des Flusensiebs im Abluftschlauch hinzuweisen.

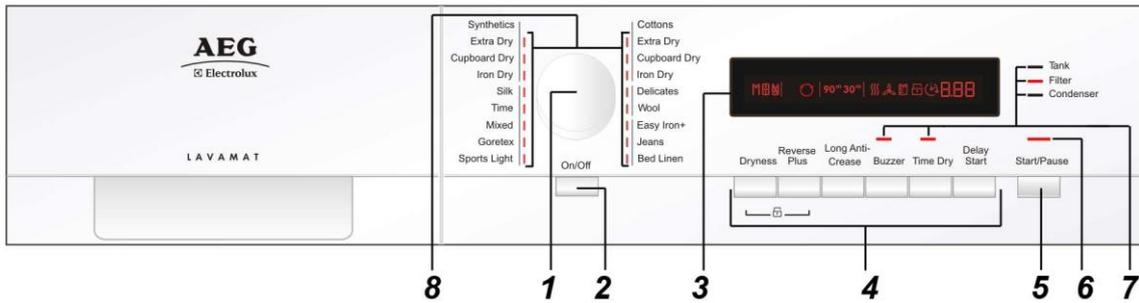


- **Kondensator**

Leuchtet nach ca. 100 Betriebsstunden nach dem Programmende, um den Benutzer auf die Reinigung des im Trocknerboden befindlichen Kondensators hinzuweisen.



4.2 Serie 7



1. Programmwahlschalter mit 16 Positionen
2. Ein- / Aus-Taste
3. LCD-Display
4. Optionentaste
5. Start / Pause-Taste
6. Start-LED (leuchtet permanent) und Pause-LED (blinkt)
7. Alarm-LEDs und Funktionen
8. Programm-LEDs

4.2.1 Programmwahlknopf

Der Programmwahlschalter der Serie 7 wird als HI-FI-Schalter bezeichnet und wird für die Auswahl des gewünschten Programms verwendet; der Schalter kann im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

Es stehen 16 konfigurierbare Schalterpositionen zur Verfügung.

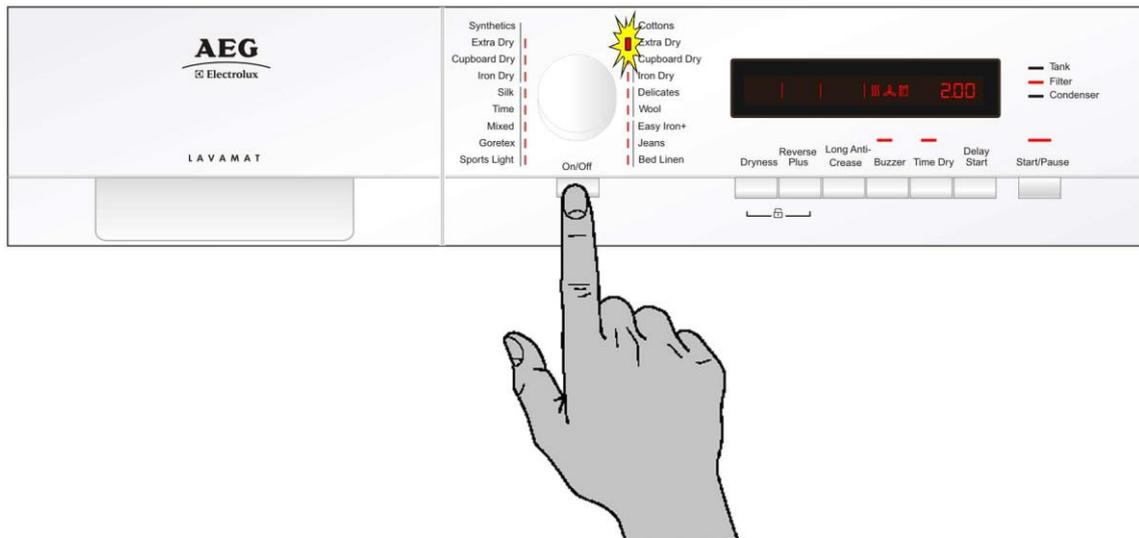
Im Vergleich zu einem traditionellen Wahlschalter (siehe Serie 6), besitzt der HI-FI-Schalter keinen Zeiger oder eine Position zum Zurücksetzen und der Schalter selbst zeigt keine Position auf dem Bedienfeld an; das gewünschte Programm wird durch eine mit dem Programm verknüpfte LED angezeigt.

Um ein laufendes Programm zurückzusetzen, drücken Sie einfach die Ein- / Aus-Taste.

Nach dem Einschalten des Geräts wird die erste Position oben rechts standardmäßig ausgewählt (außer bei Sonderfällen, wie zum Beispiel einem Stromausfall).

Wird der Wahlschalter im Uhrzeiger- oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht, leuchtet die mit dem Programm verknüpfte LED und das LC-Display zeigt die erforderliche Trockenzeit sowie die betroffenen Programmphasen an.

4.2.2 Ein- / Aus-Taste



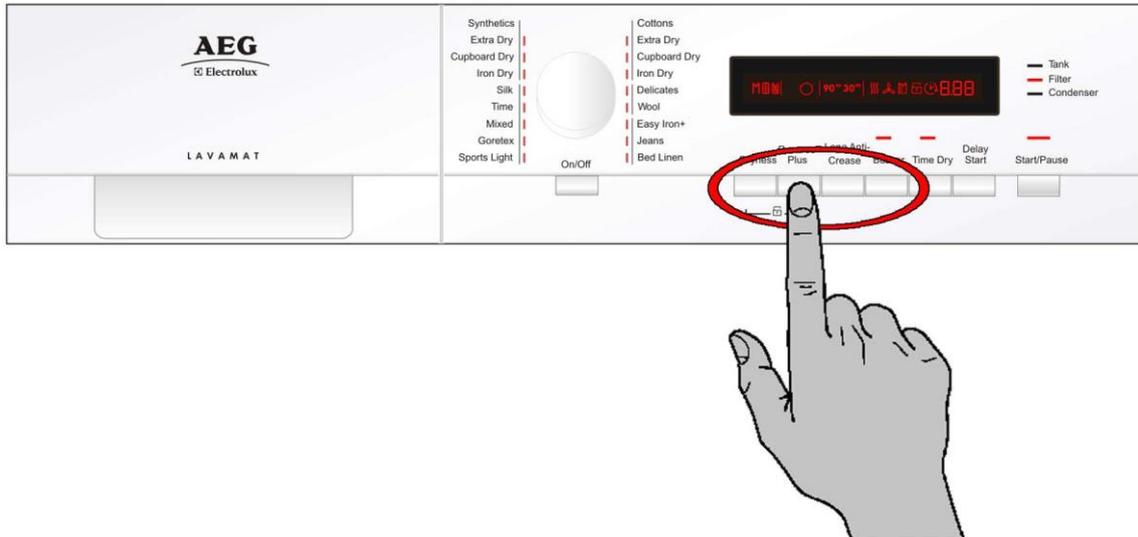
Drücken Sie die Ein- / Aus-Taste, um das Gerät einzuschalten; die erste Position oben rechts ist standardmäßig ausgewählt (außer bei Sonderfällen, wie zum Beispiel einem Stromausfall). Das Display zeigt die erforderliche Trockenzeit an und die drei Symbole für die Trocken-, Abkühl- und Knitterschutzphase leuchten.

Die auf dem Display angezeigte Zeit ist nicht die Gesamtzeit, da sie anhand einer normalen Beladung und der jeweiligen Feuchtigkeitsstufe berechnet wurde. Abhängig von der eingelegten Wäschemenge und der jeweiligen Feuchtigkeitsstufe der Wäschestücke ändert sich die Dauer automatisch und schrittweise, während der Trockenvorgang voranschreitet.

4.2.3 Zusatzfunktionen

Mit den vier Zusatzkosten kann das gewählte Programm an die persönlichen Bedürfnisse angepasst werden:

- Trockengrad.
- Feinwäsche.
- Knitterschutz Plus.
- Summer.



Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um die entsprechenden Funktionen ein- oder auszuschalten.

Wenn eine Funktion oder mehrere Funktionen eingeschaltet werden, leuchten die entsprechenden LEDs und falls sich die gewählte Funktion auf die Programmlaufzeit auswirkt, wird das Display automatisch aktualisiert.

- **Trockengrad**

Mit der Option „Trockengrad“ kann der Benutzer die Feuchtigkeitswerte der Wäsche, falls ein Feuchtigkeitssensor bei dem jeweiligen Programm verfügbar ist, anpassen.

Drücken Sie die folgende Taste, um eine der drei Trockenstufen zu wählen.



Nach der Programmwahl wird auf dem Display die für die Gewebeart standardmäßige Trockenstufe angezeigt.

Sollte das Programm diese Einstellung nicht zulassen, zeigt das Display auch bei einem Tastendruck nichts an.

Nach Auswahl der Option wird die auf dem Display angezeigte Zeit automatisch aktualisiert.

- **Reverse Plus**

Diese Option ist nicht bei allen Programmen eingeschaltet. Bei eingeschalteter Option ändert sich die Drehrichtung der Trommel häufiger als bei einem normalen Programm und verhindert so eine ein Verheddern der Wäsche.

Nach Auswahl der Option wird auf dem Display das folgende Symbol angezeigt .

- **Knitterschutz Plus**

Diese Funktion ist nicht bei allen Programmen eingeschaltet und verlängert die Knitterschutzphase um eine Stunde, daher wird die erforderliche Programmzeit der Knitterschutzphase auf 90 Minuten erhöht [30 Minuten (Standard) + 60 Minuten (Zusatzfunktion)].

Bei Auswahl eines Programms mit Knitterschutz wird das Symbol  angezeigt und bei der Option „Knitterschutz Plus“ das Symbol .

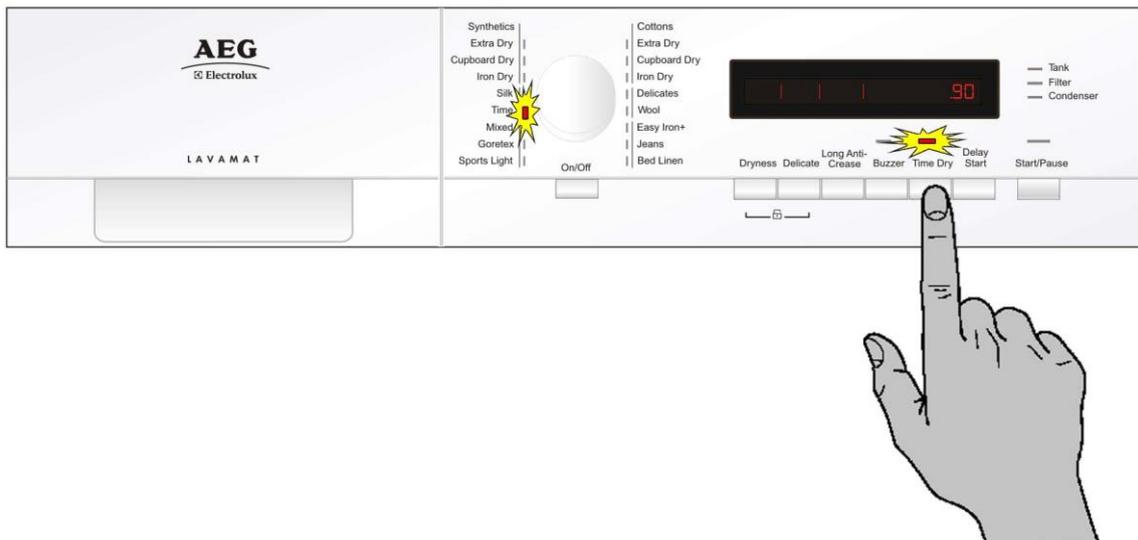
- **Akustisches Signal (Summer)**

Mit dieser Funktion kann das akustische Signal dauerhaft ein- oder ausgeschaltet werden, auch nachdem die Maschine ausgeschaltet wurde oder nach einem Programmwechsel.

Bei eingeschaltetem Alarm (Standardeinstellung) leuchtet die mit der Taste verknüpfte LED.

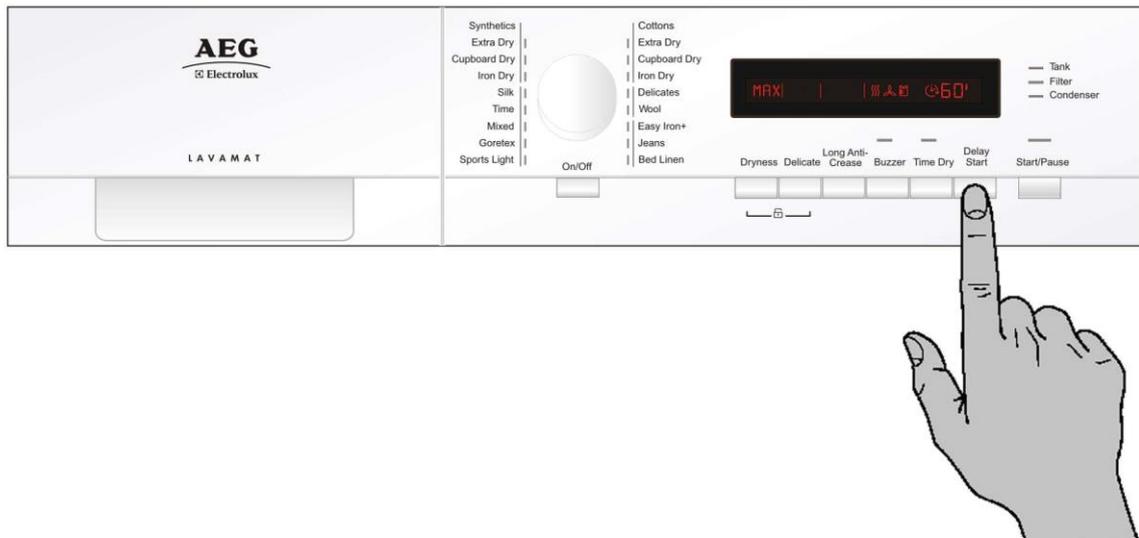
4.2.4 Trocknen mit Zeitsteuerung

Wählen Sie mit dem Programmwahlschalter das Programm mit Zeitsteuerung, um die gewünschte Trockenzeit durch Drücken der ZEIT-Taste einzustellen.



Nach Drücken der ZEIT-Taste leuchtet die entsprechende LED und nach jedem (auch längerem) Tastendruck wird die Zeit in 10-Minuten-Schritten erhöht, von 10 Minuten bis maximal 120 Minuten (2 Stunden). Bei Erreichen der Maximalzeit wird der Zähler im Folgeschritt auf 0 (Null) gesetzt.

4.2.5 Startzeitvorwahl



Drücken Sie diese Taste, wenn Sie das gewählte Programm nach einer Verzögerung starten möchten.

Nach Tastendruck leuchtet die entsprechende LED und das Display zeigt   an.

Drücken Sie die Taste wiederholt oder halten Sie sie gedrückt, um die Zeit zu erhöhen: Die Zeit wird in 30-Minuten-Schritten auf bis zu maximal 90 Minuten erhöht und danach in 1-Stunden-Schritten auf bis zu maximal 20 Stunden.

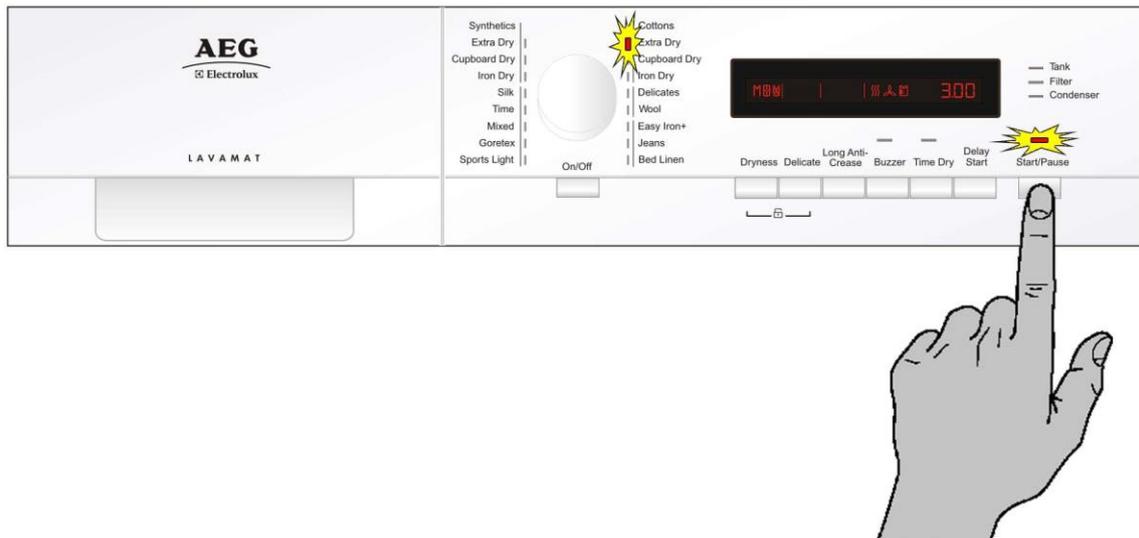


Bei eingeschalteter Zeitvorwahl leuchtet das Symbol bis zum Ende des Programms.

Drücken Sie die Start / Pause-Taste, um mit dem Ablauf der Zeitvorwahl zu beginnen. Das Display zeigt die verbleibenden Minuten bis zum Programmstart an.

Der Ablauf der Zeitvorwahl kann jederzeit durch Drücken der Ein- / Aus-Taste gestoppt werden.

4.2.6 Start / Pause



Nach Auswahl eines Programms und Schließen der Gerätetür drücken Sie die Start / Pause-Taste, um das Programm zu starten.

Die entsprechende LED hört auf zu blinken und leuchtet dauerhaft. Das Symbol des laufenden Programms fängt an zu blinken und auf dem Display wird die verbleibende Zeit angezeigt.

Blinken während der Trockenphase



Blinken während der Abkühlphase



Blinken während der Knitterschutzphase



Wenn die Tür nicht geschlossen wurde, wird auf dem Display nicht die verbleibende Programmzeit, sondern „Err“ angezeigt und die LED blinkt.

Der Fehler kann durch Schließen der Tür beseitigt werden, drücken Sie zum Programmstart die Start / Pause-Taste erneut.

Drücken Sie die Start / Pause-Taste während eines laufenden Programms, um das Programm zu unterbrechen.

Wurde das Programm unterbrochen, können Funktionen hinzugefügt oder gelöscht werden, das Programm selbst kann jedoch nicht geändert werden; dies kann, in diesem Fall, durch Ausschalten des Wäschetrockners über die Ein- / Aus-Taste erfolgen.

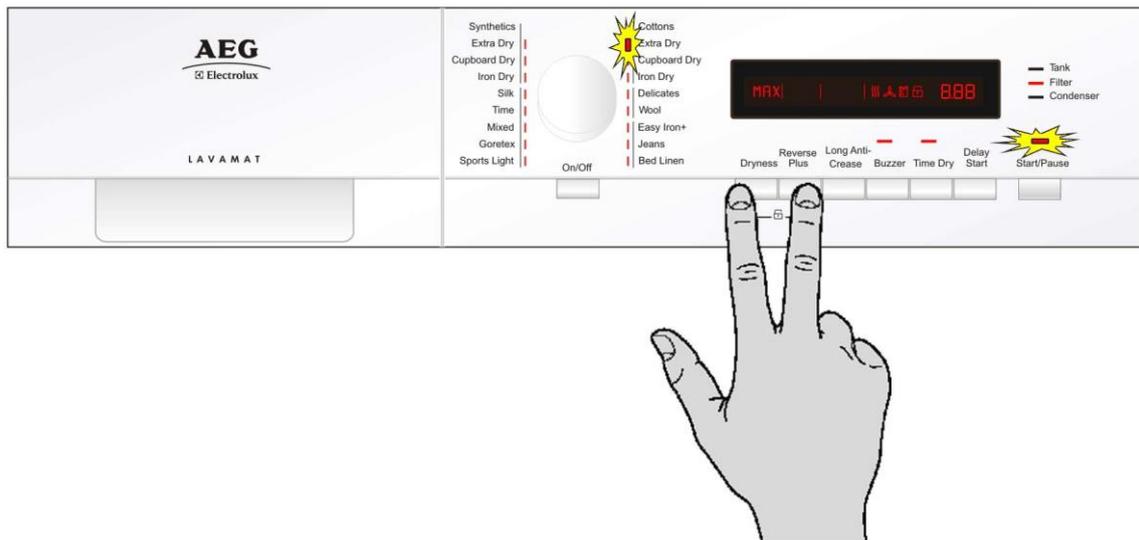
4.2.7 Tastenkombinationen

Einige Zusatzfunktionen oder Betriebszustände können mithilfe besonderer Tastenkombinationen gewählt werden. Die verfügbaren Funktionen und entsprechenden Tastenkombinationen lauten wie folgt:

- Kindersicherung.
- Ändern der Wasserleitfähigkeit.
- Dauerhafte Deaktivierung des Alarms bei vollem Wasserauffangbehälter.
- Ein- oder Ausschalten des Summers.
- Demo-Betrieb.
- Diagnose.

• KINDERSICHERUNG

Drücken Sie die Tasten **Trockengrad** und **Reverse Plus** gleichzeitig, um die Kindersicherung einzuschalten. Die entsprechende Kontrolllampe  leuchtet.



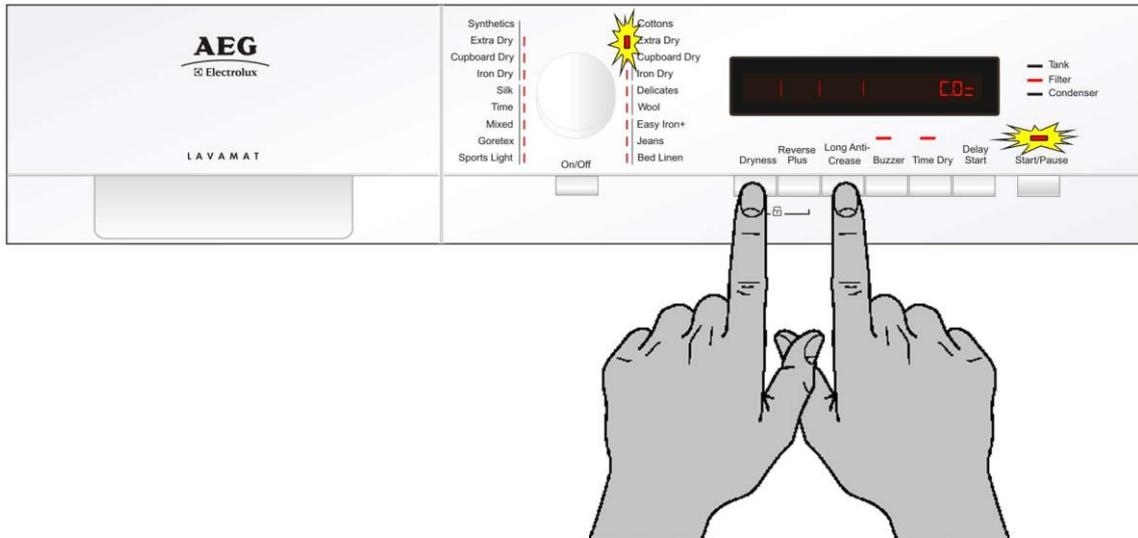
Mit dieser Einstellung wird die Bedienoberfläche ausgeschaltet, so dass die Programme von z. B. Kindern nicht verändert werden können. Die einmal getroffene Einstellung bleibt auch nach Ausschalten des Geräts aktiv, so sind Programmänderungen oder das Hinzufügen von Funktionen nicht mehr möglich. Drücken Sie die Tastenkombination erneut, um die Kindersicherung wieder auszuschalten.

- **Wasserleitfähigkeit**

Die Leitfähigkeit des Wassers zur Reinigung der Wäsche ist von der jeweiligen Region abhängig; der Leitfähigkeitssensor ist auf einen gewissen Standard eingestellt, große Abweichungen in der Wasserleitfähigkeit aber haben eine negative Auswirkung auf das Trockenergebnis (die Wäsche ist entweder zu trocken oder immer noch feucht).

Diese Abweichungen können besonders bei Programmen wie „Leichttrocken“ und „Bügelfertig“ beobachtet werden; das Programm „Schranktrocken“ hingegen wird nicht von der Wasserleitfähigkeit beeinflusst.

Um den Leitfähigkeitswert anzupassen, schalten Sie den Trockner über die Ein- / Aus-Taste ein und drücken die Tasten **Trockengrad** und **Knitterschutz Plus** gleichzeitig.



Drücken Sie die Taste **Start / Pause**, um den Leitfähigkeitswert gemäß folgender Tabelle einzustellen.

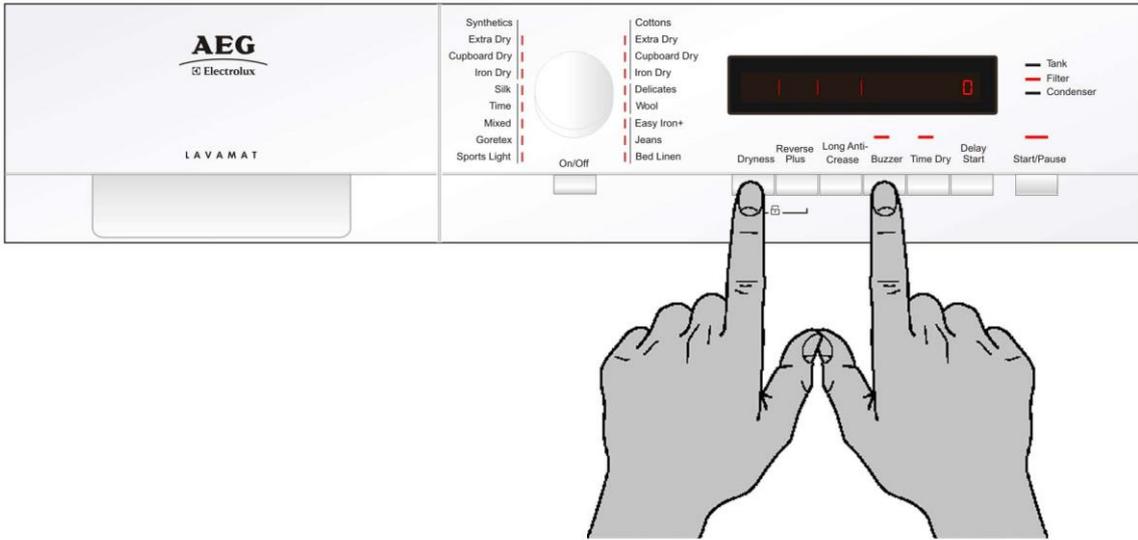
LC-Display	Leitfähigkeitswert	Richtwert ($\mu\text{S}/\text{cm}$)
	NIEDRIG	< 300
	MITTEL	300 – 600
	HOCH	> 600

Die werkseitige Einstellung ist „Mittel“, einige Modelle können aber unterschiedliche Einstellungen aufweisen.

Auskünfte zur Leitfähigkeit des Wassers in Ihrer Region erhalten Sie von ihrem lokalen Wasserversorger.

- **Dauerhafte Deaktivierung des Alarms bei vollem Wasserauffangbehälter**

Bei Wäschetrocknern mit Kondenswasserableitung und zum Ausschalten des Alarms bei einem vollen Wasserauffangbehälter am Programmende, drücken Sie die Tasten **Trockengrad** und **Summer**.



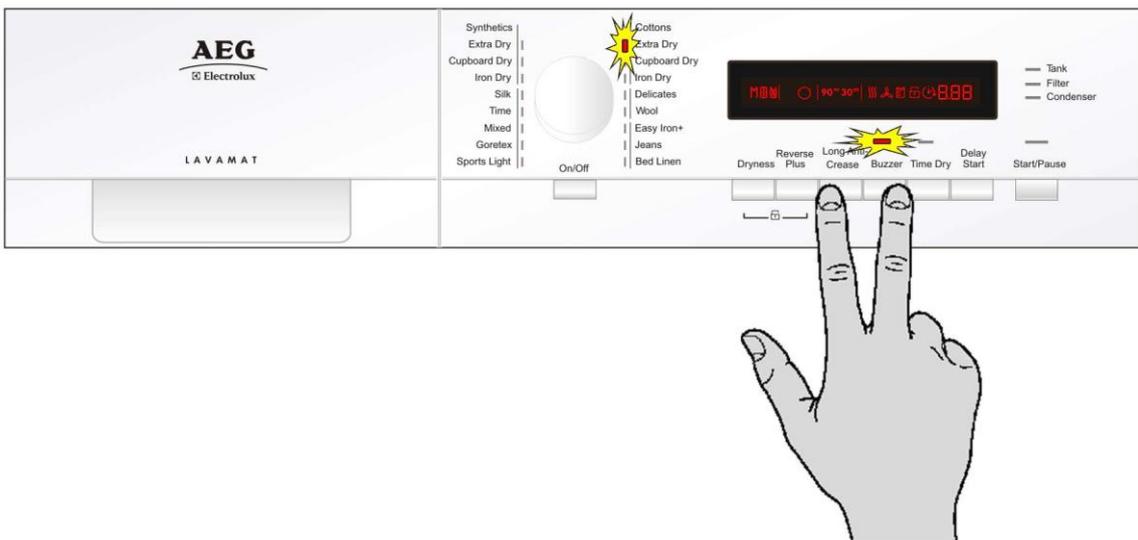
Alarm ausgeschaltet



Alarm eingeschaltet

- **Ein- oder Ausschalten des Summers**

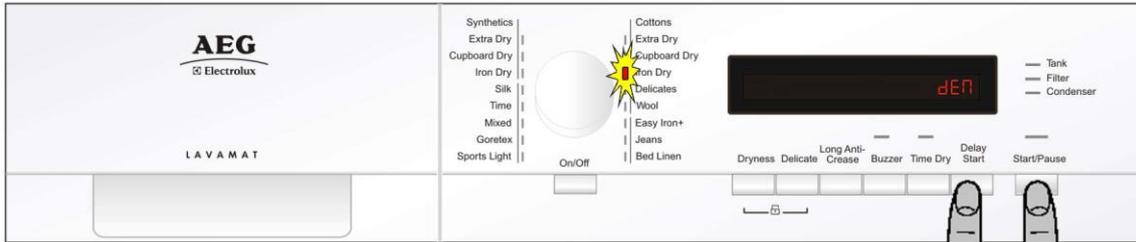
Drücken Sie die Tasten **Knitterschutz Plus** und **Summer** gleichzeitig, um den Signalton dauerhaft ein- bzw. auszuschalten, auch nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde oder nach einem Programmwechsel. Bei eingeschaltetem Alarm (Standardeinstellung) leuchtet die mit der Taste verknüpfte LED.



- **Demo-Betrieb**

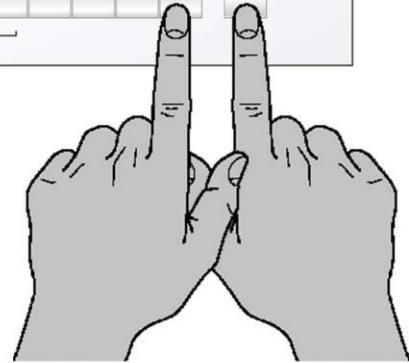
Der Demo-Betrieb wird speziell in Verkaufsräumen eingesetzt, um den Kunden die Arbeitsweise des Geräts durch eine Programmsimulation näher zu bringen.

Um den Demo-Betrieb einzuschalten, schalten Sie den Trockner über die Ein- / Aus-Taste ein und drehen den Programmwahlschalter um drei Positionen nach rechts und drücken die Tasten **Start / Pause** und **Zeitvorwahl** gleichzeitig.



WARNUNG

Warten Sie damit nicht länger als 5 Sekunden, nachdem der Wäschetrockner eingeschaltet wurde.



Der Demo-Betrieb bleibt auch dann eingeschaltet, nachdem der Wäschetrockner über die Ein- / Aus-Taste ausgeschaltet wurde. Nach dem Gerätestart über die Ein- / Aus-Taste wird im Display für einige Sekunden „DEM“ angezeigt, um den Benutzer darauf hinzuweisen, dass die Demo-Funktion für einen Verkaufsraum eingeschaltet ist.

Trennen Sie die Stromversorgung zum Wäschetrockner, um den Demo-Betrieb auszuschalten.

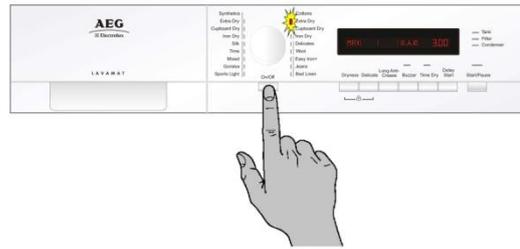
- **Diagnose**

Mit der Diagnosefunktion können alle Bauteile des Wäschetrockners überprüft werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um in den Diagnosemodus zu wechseln:

Schalten Sie den Trockner über die Ein- / Aus-Taste ein. Warten Sie, bis die LEDs leuchten und ein SIGNALTON ertönt (falls der Alarm nicht ausgeschaltet wurde).

Die Serie 7 ist mit einem HI-FI-Wahlschalter ausgestattet, bei dem die erste Position bereits standardmäßig ausgewählt ist.

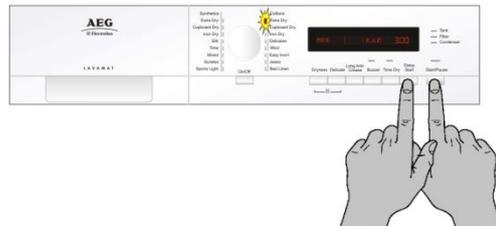


Drücken Sie die Tasten **Start / Pause** und **Zeitvorwahl** gleichzeitig.



WARNUNG

Warten Sie damit nicht länger als 5 Sekunden, nachdem der Wäschetrockner eingeschaltet wurde!



- **Beenden des Diagnosemodus**

Um den Diagnosemodus zu beenden, schalten Sie den Trockner über die Ein- / Aus-Taste aus und zum Zurücksetzen wieder ein. Auf dem Display wird **ELE** angezeigt und das Gerät kann wieder ausgeschaltet werden.

- **Programmwahlschalterpositionen im Diagnosemodus**

Siehe Abschnitt „PROGRAMMWAHLSCHALTERPOSITIONEN IM DIAGNOSEMODUS“ für alle Modelle.

4.2.8 Warn-LEDs

Über der Start / Pause-Taste befinden sich drei Warn-LEDs, die den Benutzer auf besondere Vorgehensweisen hinweisen.

- **Kondenswassertank**

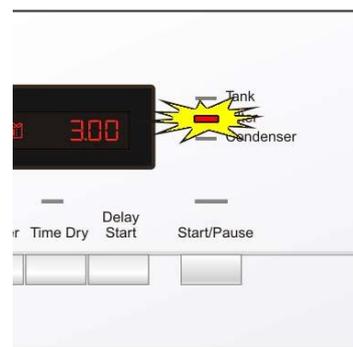
Leuchtet nach jedem Programmende oder bei vollem Tank, um den Benutzer auf die Entleerung des Kondenswassertanks hinzuweisen.

Dieser Warnhinweis kann mit der entsprechenden Tastenkombination ausgeschaltet werden, falls der Wäschetrockner mit einer Kondenswasserableitung ausgestattet ist.



- **Filter**

Leuchtet nach jedem Programmende, um den Benutzer auf die Entleerung des Flusensiebs im Abluftschlauch hinzuweisen.

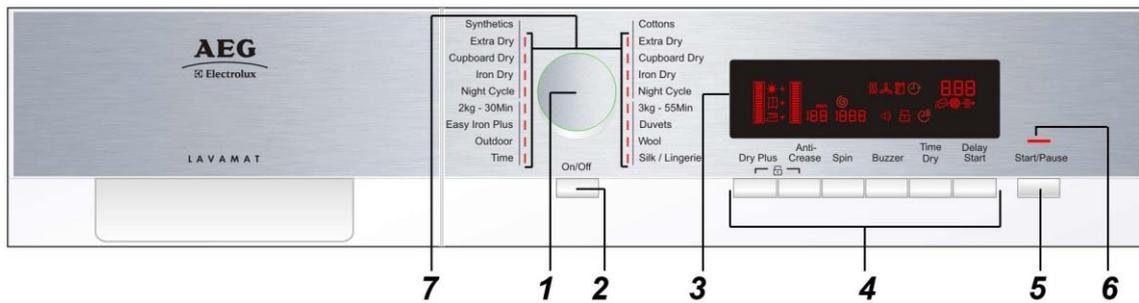


- **Kondensator**

Leuchtet nach ca. 100 Betriebsstunden nach dem Programmende, um den Benutzer auf die Reinigung des im Trocknerboden befindlichen Kondensators hinzuweisen.



4.3 Serie 8



1. Programmwahlschalter mit 16 Positionen
2. Ein- / Aus-Taste
3. LCD-Display
4. Optionentaste
5. Start / Pause-Taste
6. Start-LED (leuchtet permanent) und Pause-LED (blinkt)
7. Programm-LEDs

4.3.1 Programmwahlknopf

Der Programmwahlschalter der Serie 8 wird als HI-FI-Schalter bezeichnet und wird für die Auswahl des gewünschten Programms verwendet; der Schalter kann im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

Es stehen 16 konfigurierbare Schalterpositionen zur Verfügung.

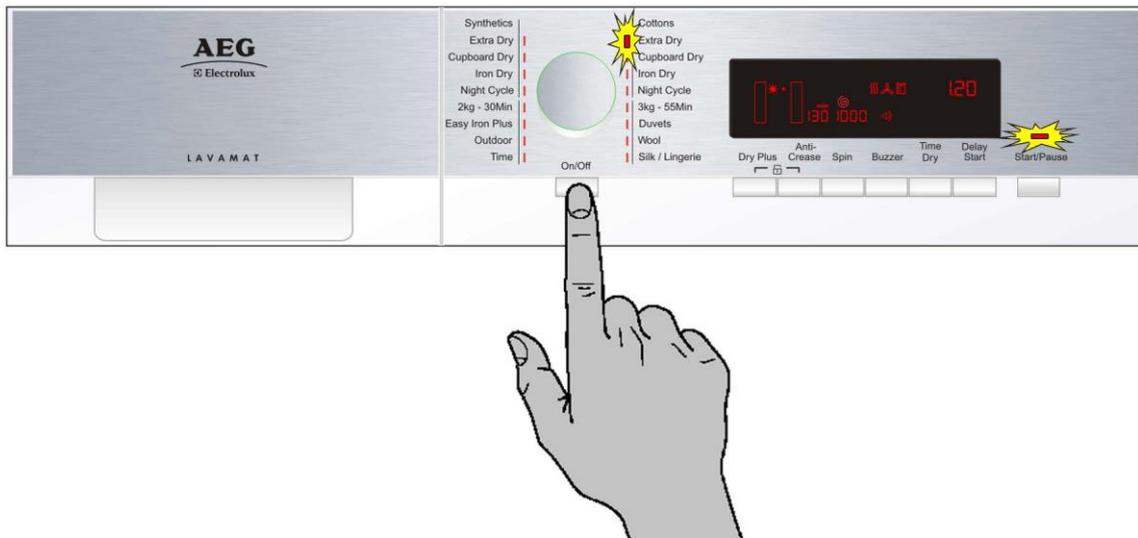
Im Vergleich zu einem traditionellen Wahlschalter (siehe Serie 6), besitzt der HI-FI-Schalter keinen Zeiger oder eine Position zum Zurücksetzen und der Schalter selbst zeigt keine Position auf dem Bedienfeld an; das gewünschte Programm wird durch eine mit dem Programm verknüpfte LED angezeigt.

Um ein laufendes Programm zurückzusetzen, drücken Sie einfach die Ein- / Aus-Taste.

Nach dem Einschalten des Geräts wird die erste Position oben rechts standardmäßig ausgewählt (außer bei Sonderfällen, wie zum Beispiel einem Stromausfall).

Wird der Wahlschalter im Uhrzeiger- oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht, leuchtet die mit dem Programm verknüpfte LED und das LC-Display zeigt die erforderliche Trockenzeit sowie die betroffenen Programmphasen an.

4.3.2 Ein- / Aus-Taste



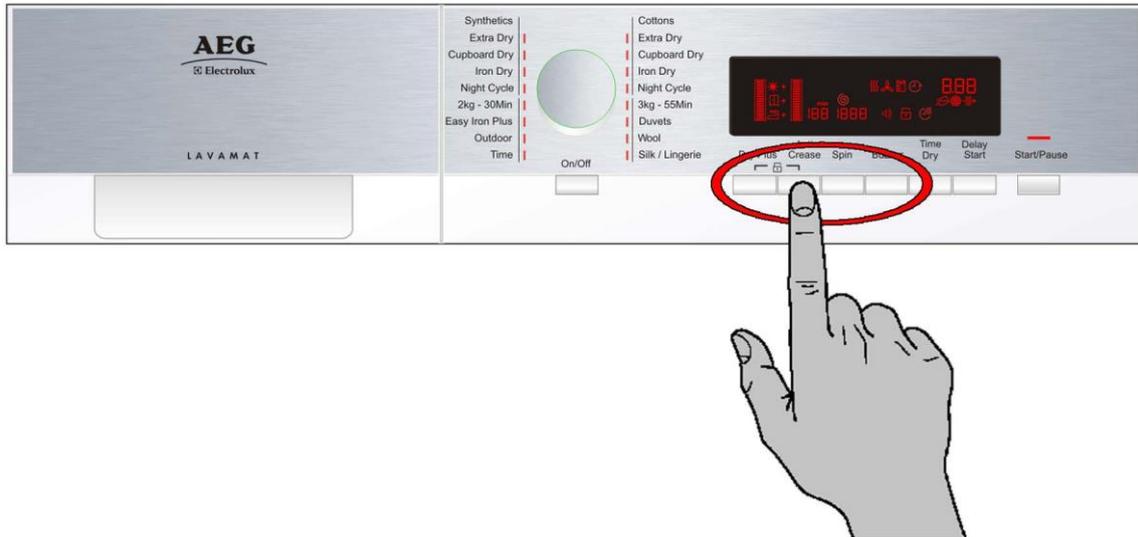
Drücken Sie die Ein- / Aus-Taste, um das Gerät einzuschalten; die erste Position oben rechts ist standardmäßig ausgewählt (außer bei Sonderfällen, wie zum Beispiel einem Stromausfall). Das Display zeigt die erforderliche Trockenzeit an und die drei Symbole für die Trocken-, Abkühl- und Knitterschutzphase leuchten.

Die auf dem Display angezeigte Zeit ist nicht die Gesamtzeit, da sie anhand einer normalen Beladung und der jeweiligen Feuchtigkeitsstufe berechnet wurde. Abhängig von der eingelegten Wäschemenge und der jeweiligen Feuchtigkeitsstufe der Wäschestücke ändert sich die Dauer automatisch und schrittweise, während der Trockenvorgang voranschreitet.

4.3.3 Zusatzfunktionen

Mit den vier Zusatz Tasten kann das gewählte Programm an die persönlichen Bedürfnisse angepasst werden:

- Trockengrad.
- Knitterschutz Plus.
- Schleuderdrehzahl.
- Summer.



Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um die entsprechenden Funktionen ein- oder auszuschalten. Wenn eine Funktion oder mehrere Funktionen eingeschaltet werden, leuchten die entsprechenden LEDs und falls sich die gewählte Funktion auf die Programmlaufzeit auswirkt, wird das Display automatisch aktualisiert.

- **Trockengrad**

Nach der Programmwahl wird auf dem Display die für das Programm standardmäßige Trockenstufe angezeigt.

Alle Trockenarten können durch Drücken der Taste „Trockenstufe“ um zwei Stufen angehoben werden.

Extratrocken		Extratrocken +		Extratrocken ++	
Schranktrocken		Schranktrocken +		Schranktrocken ++	
Bügeltrocken		Leichtbügeln +		Leichtbügeln ++	

Die Symbole und das Balken diagramm werden nur bei einstellbaren Programmen angezeigt.

Wenn die Taste „Trockenstufe“ bei Programmen ohne diese Funktion gedrückt wird, zeigt das Display „Err“ an.

Nach Auswahl der Option wird die auf dem Display angezeigte Zeit automatisch aktualisiert.

- **Knitterschutz Plus**

Diese Option ist nur bei Programmen eingeschaltet, bei denen die Dauer der Knitterschutzphase bereits standardmäßig voreingestellt ist.

Mit dieser Option können Sie die Knitterschutzphase um maximal 120 Minuten (2 Std.) in 30-Minuten-Schritten verlängern.



Bei Erreichen der Maximalzeit wird die Zeit zurückgesetzt, wenn die Taste „Knitterschutz Plus“ erneut gedrückt wird.

Wenn Sie ein Programm ohne diese Option wählen, wird weder ein Balkendiagramm noch ein Symbol angezeigt.

- **Schleudern**

Mit dieser Option wird die Motordrehzahl und die aktuelle Trockenzeit nicht verändert, da sie mithilfe des Feuchtigkeitssensors ermittelt wird. Die einzige veränderliche Größe ist die theoretische auf dem Display angezeigte Zeit, da sie weitaus genauere Informationen über die Dauer der Trockenphase liefert.

Diese Option kann dazu verwendet werden, um die Drehzahl auszuwählen, mit der die Waschmaschine betrieben wurde.

Bei jedem Tastendruck wird die Drehzahl um 200 U/min erhöht, von minimal 800 U/min  bis

maximal 1.800 U/min . Bei Nichtauswahl werden drei Striche ---  auf dem Display angezeigt.

- **Akustisches Signal (Summer)**

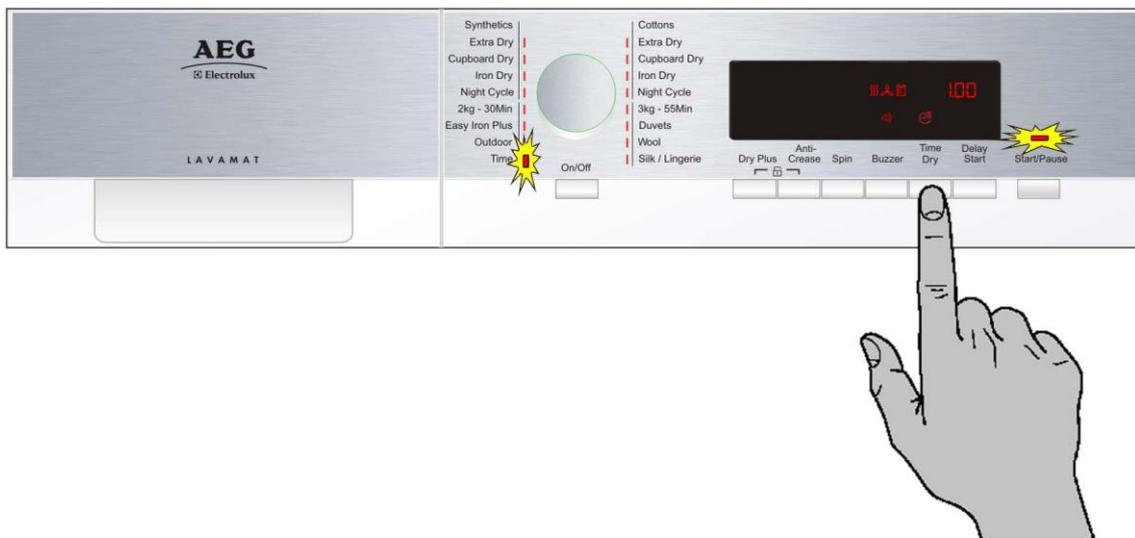
Mit dieser Funktion kann das akustische Signal dauerhaft ein- oder ausgeschaltet werden, auch nachdem die Maschine ausgeschaltet wurde oder nach einem Programmwechsel.

Bei eingeschaltetem Alarm (Standardeinstellung) leuchtet das mit der Taste verknüpfte Symbol

auf .

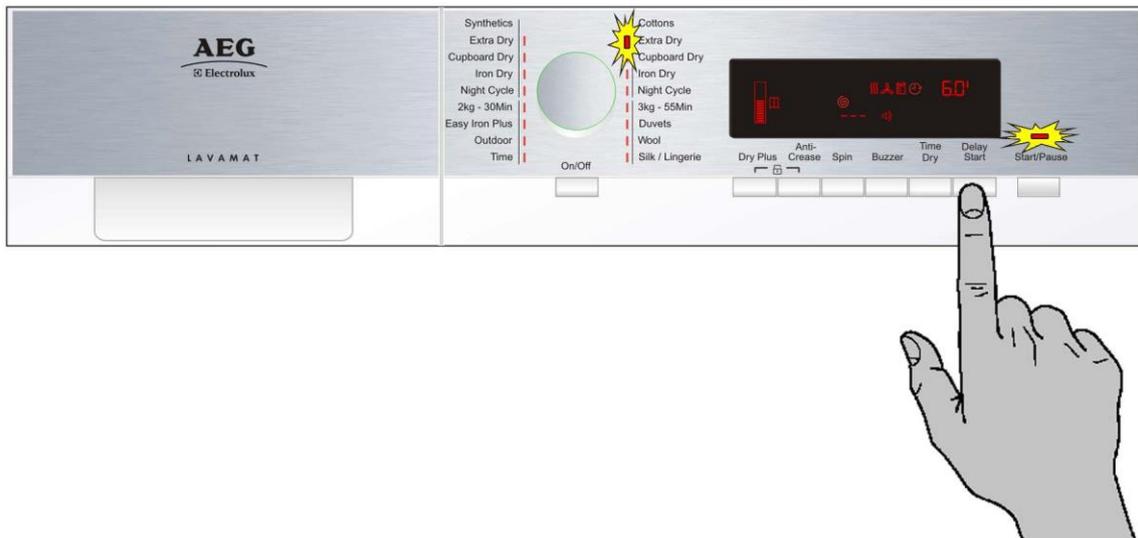
4.3.4 Trocknen mit Zeitsteuerung

Wählen Sie mit dem Programmwahlschalter das Programm mit Zeitsteuerung, um die gewünschte Trockenzeit durch Drücken der ZEIT-Taste einzustellen.



Nach Drücken der ZEIT-Taste leuchtet das entsprechende Symbol und nach jedem (auch längerem) Tastendruck wird die Zeit in 10-Minuten-Schritten erhöht, von 10 Minuten bis maximal 120 Minuten (2 Stunden). Bei Erreichen der Maximalzeit wird der Zähler im Folgeschritt auf 0 (Null) gesetzt.

4.3.5 Startzeitvorwahl



Drücken Sie diese Taste, wenn Sie das gewählte Programm nach einer Verzögerung starten möchten.

Nach Tastendruck leuchtet die entsprechende LED und das Display zeigt  an.

Drücken Sie die Taste wiederholt oder halten Sie sie gedrückt, um die Zeit zu erhöhen: Die Zeit wird in 30-Minuten-Schritten auf bis zu maximal 90 Minuten erhöht und danach in 1-Stunden-Schritten auf bis zu maximal 20 Stunden.

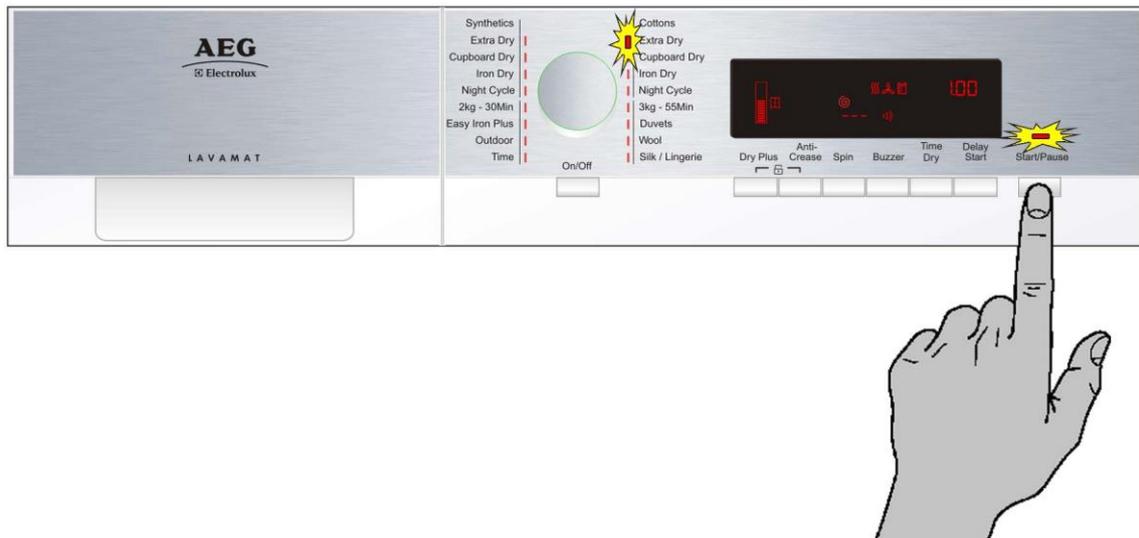


Bei eingeschalteter Zeitvorwahl leuchtet das Symbol bis zum Ende des Programms.

Drücken Sie die Start / Pause-Taste, um mit dem Ablauf der Zeitvorwahl zu beginnen. Das Display zeigt die verbleibenden Minuten bis zum Programmstart an.

Der Ablauf der Zeitvorwahl kann jederzeit durch Drücken der Ein- / Aus-Taste gestoppt werden.

4.3.6 Start / Pause



Nach Auswahl eines Programms und Schließen der Gerätetür drücken Sie die Start / Pause-Taste, um das Programm zu starten.

Die entsprechende LED hört auf zu blinken und leuchtet dauerhaft. Das Symbol des laufenden Programms fängt an zu blinken und auf dem Display wird die verbleibende Zeit angezeigt.

Blinken während der Trockenphase



Blinken während der Abkühlphase



Blinken während der Knitterschutzphase



Wenn die Tür nicht geschlossen wurde, wird auf dem Display nicht die verbleibende Programmzeit, sondern „Err“ angezeigt und die LED blinkt.

Der Fehler kann durch Schließen der Tür beseitigt werden, drücken Sie zum Programmstart die Start / Pause-Taste erneut.

Drücken Sie die Start / Pause-Taste während eines laufenden Programms, um das Programm zu unterbrechen.

Wurde das Programm unterbrochen, können Funktionen hinzugefügt oder gelöscht werden, das Programm selbst kann jedoch nicht geändert werden; dies kann, in diesem Fall, durch Ausschalten des Wäschetrockners über die Ein- / Aus-Taste erfolgen.

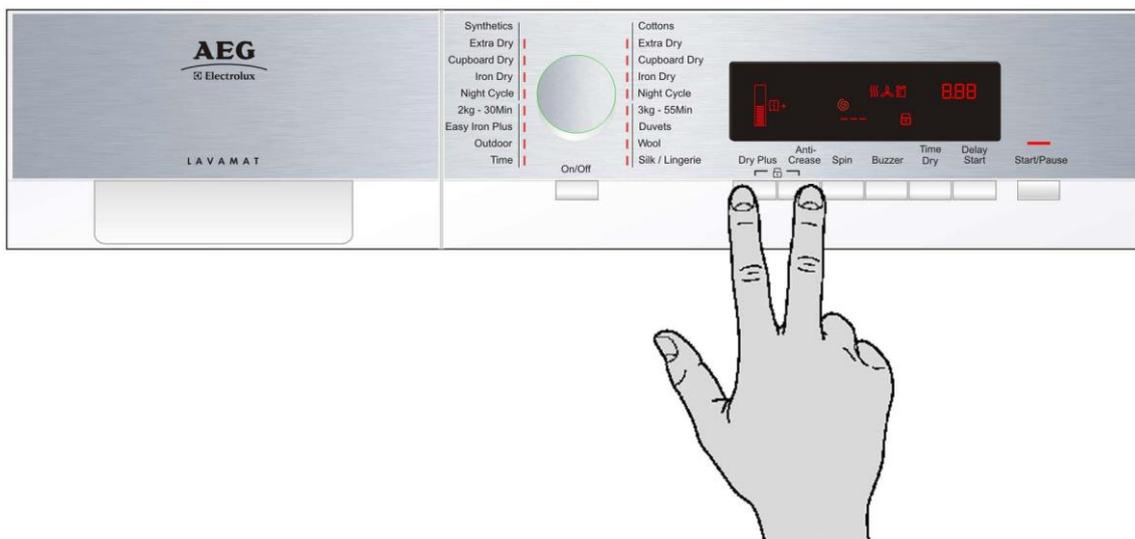
4.3.7 Tastenkombinationen

Einige Zusatzfunktionen oder Betriebszustände können mithilfe besonderer Tastenkombinationen gewählt werden. Die verfügbaren Funktionen und entsprechenden Tastenkombinationen lauten wie folgt:

- Kindersicherung.
- Ändern der Wasserleitfähigkeit.
- Dauerhafte Deaktivierung des Alarms bei vollem Wasserauffangbehälter.
- Ein- oder Ausschalten des Summers.
- Demo-Betrieb.
- Diagnose.

- **KINDERSICHERUNG**

Drücken Sie die Tasten **Trockengrad** und **Knitterschutz Plus** gleichzeitig, um die Kindersicherung einzuschalten; das entsprechende Symbol  leuchtet.



Mit dieser Einstellung wird die Bedienoberfläche ausgeschaltet, so dass die Programme von z. B. Kindern nicht verändert werden können. Die einmal getroffene Einstellung bleibt auch nach Ausschalten des Geräts aktiv, so sind Programmänderungen oder das Hinzufügen von Funktionen nicht mehr möglich.

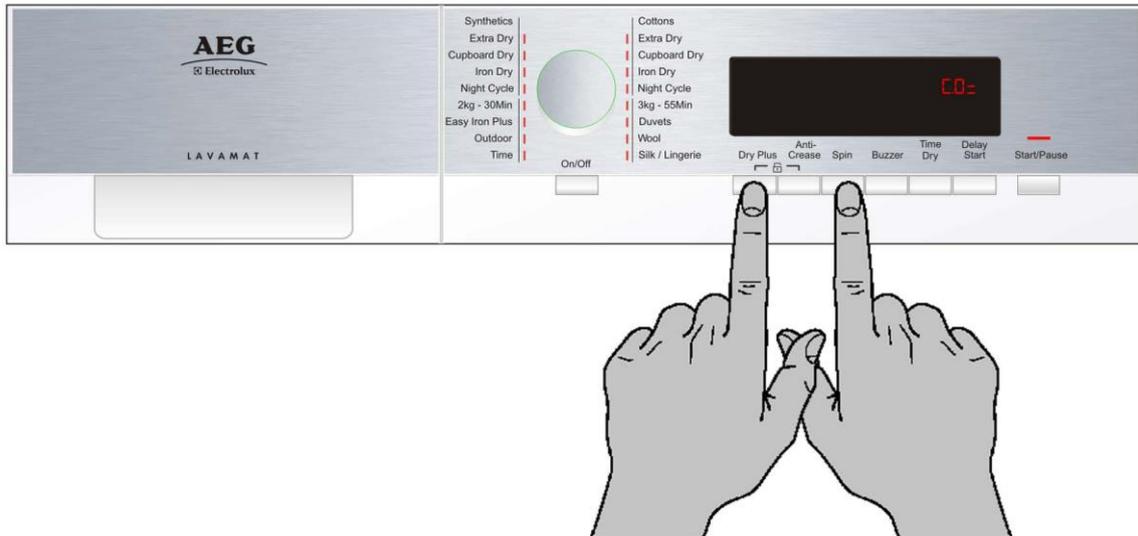
Drücken Sie die Tastenkombination erneut, um die Kindersicherung wieder auszuschalten.

- **Wasserleitfähigkeit**

Die Leitfähigkeit des Wassers zur Reinigung der Wäsche ist von der jeweiligen Region abhängig; der Leitfähigkeitssensor ist auf einen gewissen Standard eingestellt, große Abweichungen in der Wasserleitfähigkeit aber haben eine negative Auswirkung auf das Trockenergebnis (die Wäsche ist entweder zu trocken oder immer noch feucht).

Diese Abweichungen können besonders bei Programmen wie „Leichttrocken“ und „Bügelfertig“ beobachtet werden; das Programm „Schranktrocken“ hingegen wird nicht von der Wasserleitfähigkeit beeinflusst.

Um den Leitfähigkeitswert anzupassen, schalten Sie den Trockner über die Ein- / Aus-Taste ein und drücken die Tasten **Trockengrad** und **Schleuderdrehzahl** gleichzeitig.



Drücken Sie die Taste **Start / Pause**, um den Leitfähigkeitswert gemäß folgender Tabelle einzustellen.

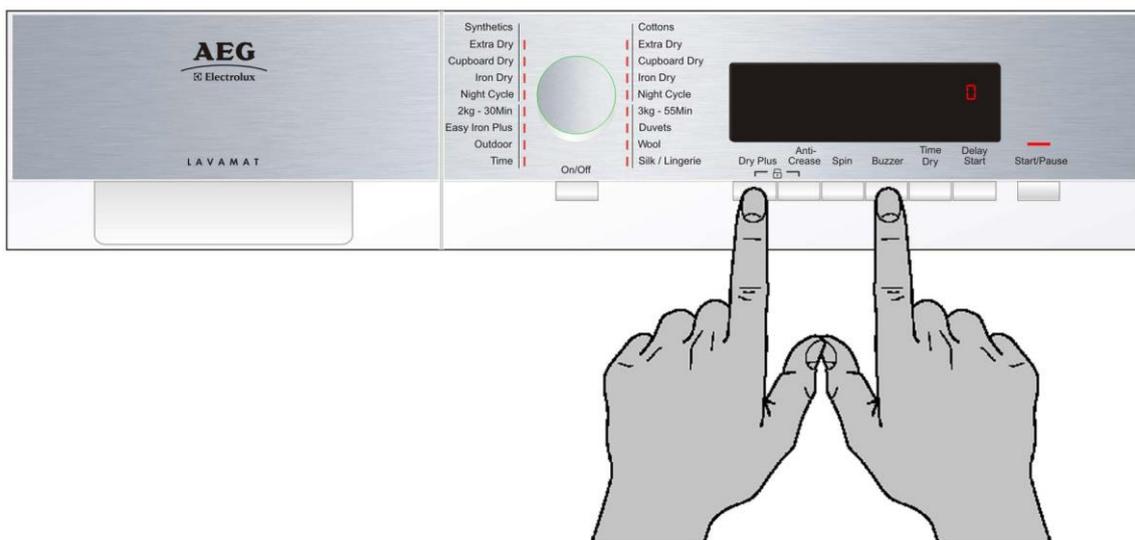
LC-Display	Leitfähigkeitswert	Richtwert ($\mu\text{S}/\text{cm}$)
	NIEDRIG	< 300
	MITTEL	300 – 600
	HOCH	> 600

Die werkseitige Einstellung ist „Mittel“, einige Modelle können aber unterschiedliche Einstellungen aufweisen.

Auskünfte zur Leitfähigkeit des Wassers in Ihrer Region erhalten Sie von ihrem lokalen Wasserversorger.

- **Dauerhafte Deaktivierung des Alarms bei vollem Wasserauffangbehälter**

Bei Wäschetrocknern mit Kondenswasserableitung und zum Ausschalten des Alarms bei einem vollen Wasserauffangbehälter am Programmende, drücken Sie die Tasten **Trockengrad** und **Summer**.



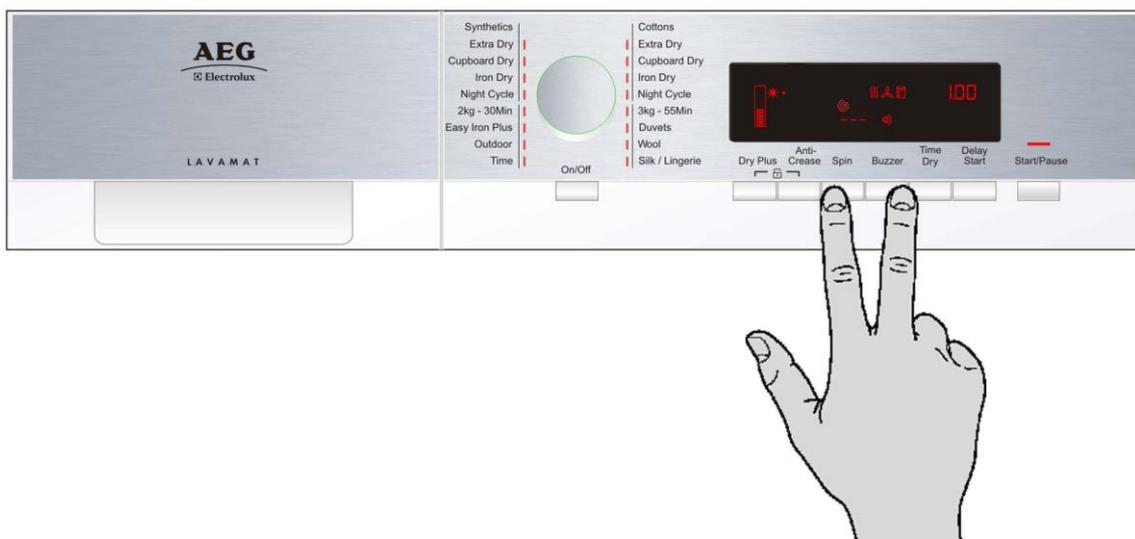
Alarm ausgeschaltet



Alarm eingeschaltet

- **Ein- oder Ausschalten des Summers**

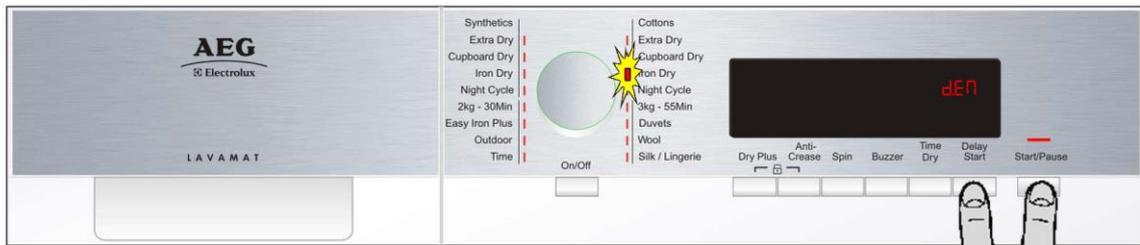
Drücken Sie die Tasten **Schleuderdrehzahl** und **Summer** gleichzeitig, um den Signalton dauerhaft ein- bzw. auszuschalten, auch nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde oder nach einem Programmwechsel. Bei eingeschaltetem Alarm (Standardeinstellung) leuchtet die mit der Taste verknüpfte LED.



- **Demo-Betrieb**

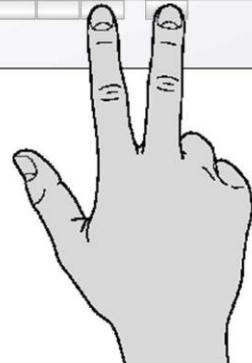
Der Demo-Betrieb wird speziell in Verkaufsräumen eingesetzt, um den Kunden die Arbeitsweise des Geräts durch eine Programmsimulation näher zu bringen.

Um den Demo-Betrieb einzuschalten, schalten Sie den Trockner über die Ein- / Aus-Taste ein und drehen den Programmwahlschalter um drei Positionen nach rechts und drücken die Tasten **Start / Pause** und **Zeitvorbwahl** gleichzeitig.



WARNUNG

*Warten Sie damit nicht länger als 5 Sekunden,
nachdem der Wäschetrockner eingeschaltet wurde.*



Der Demo-Betrieb bleibt auch dann eingeschaltet, nachdem der Wäschetrockner über die Ein- / Aus-Taste ausgeschaltet wurde. Nach dem Gerätestart über die Ein- / Aus-Taste wird im Display für einige Sekunden „DEM“ angezeigt, um den Benutzer darauf hinzuweisen, dass die Demo-Funktion für einen Verkaufsraum eingeschaltet ist.

Trennen Sie die Stromversorgung zum Wäschetrockner, um den Demo-Betrieb auszuschalten.

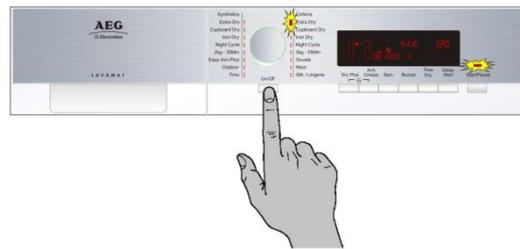
- **Diagnose**

Mit der Diagnosefunktion können alle Bauteile des Wäschetrockners überprüft werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um in den Diagnosemodus zu wechseln:

Schalten Sie den Trockner über die Ein- / Aus-Taste ein. Warten Sie, bis die LEDs leuchten und ein SIGNALTON ertönt (falls der Alarm nicht ausgeschaltet wurde).

Die Serie 7 ist mit einem HI-FI-Wahlschalter ausgestattet, bei dem die erste Position bereits standardmäßig ausgewählt ist.

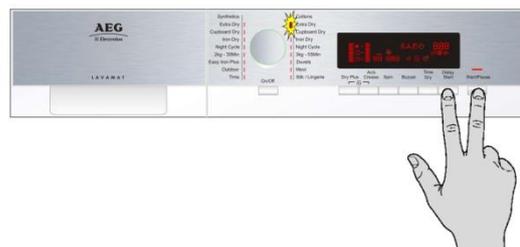


Drücken Sie die Tasten **Start / Pause** und **Zeitvorwahl** gleichzeitig.



WARNUNG

Warten Sie damit nicht länger als 5 Sekunden, nachdem der Wäschetrockner eingeschaltet wurde!



- **Beenden des Diagnosemodus**

Um den Diagnosemodus zu beenden, schalten Sie den Trockner über die Ein- / Aus-Taste aus und zum Zurücksetzen wieder ein. Auf dem Display wird **E1E** angezeigt und das Gerät kann wieder ausgeschaltet werden.

- **Programmwahlschalterpositionen im Diagnosemodus**

Siehe Abschnitt „PROGRAMMWAHLSCHALTERPOSITIONEN IM DIAGNOSEMODUS“ für alle Modelle.

4.3.8 Warn-LEDs

Auf dem Display befinden sich unter der Zeitanzeige drei Warnsymbole, die den Benutzer auf eine besondere Vorgehensweise aufmerksam machen.

- **Kondenswassertank**

Leuchtet nach jedem Programmende oder bei vollem Tank, um den Benutzer auf die Entleerung des Kondenswassertanks hinzuweisen.

Dieser Warnhinweis kann mit der entsprechenden Tastenkombination ausgeschaltet werden, falls der Wäschetrockner mit einer Kondenswasserableitung ausgestattet ist.



- **Filter**

Leuchtet nach jedem Programmende, um den Benutzer auf die Entleerung des Flusensiebs im Abluftschlauch hinzuweisen.

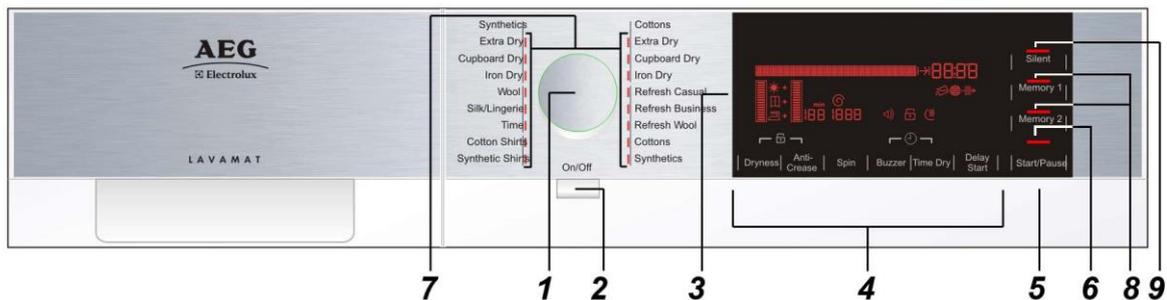


- **Kondensator**

Leuchtet nach ca. 100 Betriebsstunden nach dem Programmende, um den Benutzer auf die Reinigung des im Trocknerboden befindlichen Kondensators hinzuweisen.



4.4 Serie 9



1. Programmwahlschalter mit 16 Positionen
2. Ein- / Aus-Taste
3. LCD-Display
4. Funktions-Sensortasten
5. Start / Pause-Sensortaste
6. Start-LED (leuchtet permanent) und Pause-LED (blinkt)
7. Programm-LEDs
8. Programmierbare Speichertasten und LEDs
9. Programm-Sensortaste „Geräuschlos“ und LEDs

4.4.1 Programmwahlknopf

Der Programmwahlschalter der Serie 8 wird als HI-FI-Schalter bezeichnet und wird für die Auswahl des gewünschten Programms verwendet; der Schalter kann im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

Es stehen 16 konfigurierbare Schalterpositionen zur Verfügung.

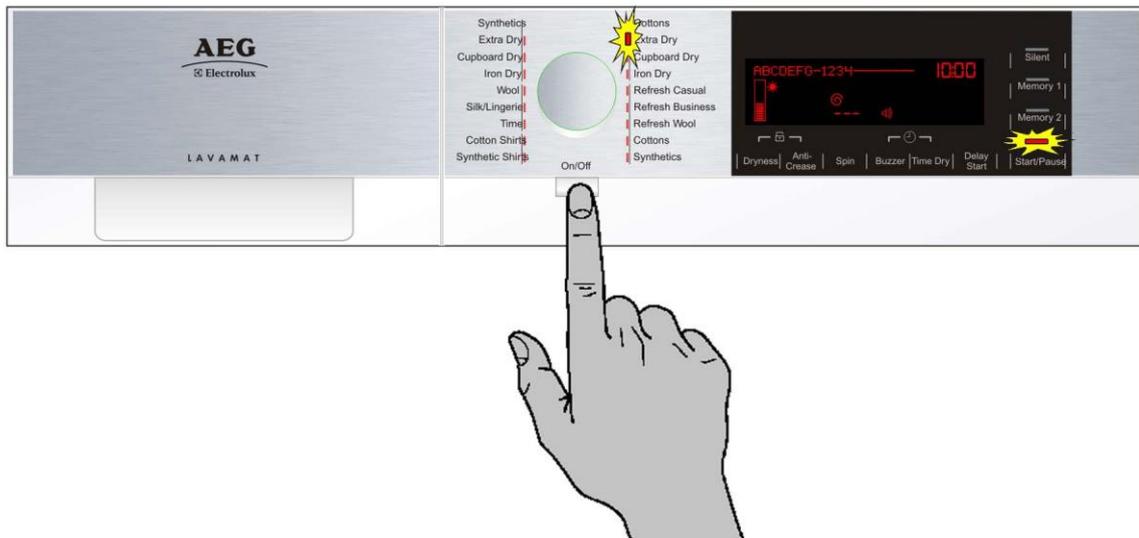
Im Vergleich zu einem traditionellen Wahlschalter (siehe Serie 6), besitzt der HI-FI-Schalter keinen Zeiger oder eine Position zum Zurücksetzen und der Schalter selbst zeigt keine Position auf dem Bedienfeld an; das gewünschte Programm wird durch ein mit dem Programm verknüpfte LED angezeigt.

Um ein laufendes Programm zurückzusetzen, drücken Sie einfach die Ein- / Aus-Taste.

Nach dem Einschalten des Geräts wird die erste Position oben rechts standardmäßig ausgewählt (außer bei Sonderfällen, wie zum Beispiel einem Stromausfall).

Wird der Wahlschalter im Uhrzeiger- oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht, leuchtet die mit dem Programm verknüpfte LED und das LC-Display zeigt die erforderliche Trockenzeit sowie die betroffenen Programmphasen an.

4.4.2 Ein- / Aus-Taste



Die Ein- / Aus-Taste der Serie 9 ist die einzige nicht berührungsempfindliche Taste.

Nach dem ersten Einschalten oder nach Verlassen des Diagnosemodus werden Sie aufgefordert, die Displaysprache und die auf dem Display angezeigte Zeit einzustellen.

Drücken Sie diese Taste, um das Gerät einzuschalten; die erste Position oben rechts ist standardmäßig ausgewählt (außer bei Sonderfällen, wie zum Beispiel einem Stromausfall). Das Display zeigt das ausgewählte Programm und für einige Sekunden die aktuelle Zeit an, damit der Benutzer diese Angaben nach Anzeige der Programmendzeit überprüfen kann.

Die auf dem Display angezeigte Zeit ist nicht die Gesamtzeit, da sie anhand einer normalen Beladung und der jeweiligen Feuchtigkeitsstufe berechnet wurde. Abhängig von der eingelegten Wäschemenge und der jeweiligen Feuchtigkeitsstufe der Wäschestücke ändert sich die Dauer automatisch und schrittweise, während der Trockenvorgang voranschreitet.

4.4.3 Einstellen der Sprache

Nach dem ersten Einschalten oder nach Verlassen des Diagnosemodus muss die Sprache eingestellt werden.

In der Textzeile wird die eingestellte Sprache angezeigt und sollte innerhalb von 3 Sekunden kein Tastendruck erfolgen, wird ein Hilfetext angezeigt, der den Kunden auffordert, den Programmwahlschalter zu drehen und die Sprache einzustellen. Nach weiteren 3 Sekunden wird noch ein Hilfetext angezeigt, der den Kunden erneut auffordert, die Start / Pause-Taste zu drücken, um die ausgewählte Sprache zu bestätigen.

Diese Meldungen werden in der Konfigurationsdatei hinterlegten Standardsprache angezeigt und entsprechen der auf dem Aufkleber des Bedienfelds aufgedruckten Sprache.

Bei Drehen des Programmwahlschalters wird die Sprache mit jeder weiteren Schalterposition geändert und nach einer Pause von 3 Sekunden werden die Hilfetexte in der neu gewählten Sprache angezeigt.

Bei Drücken der Start / Pause-Taste wird die gewählte Sprache bestätigt und auf dem Display der nächste Schritt, die Zeiteinstellung, angezeigt.

*Wurde eine Sprache durch Drücken der Start / Pause-Taste versehentlich gewählt oder soll die Sprache geändert werden, siehe dazu Kapitel **Tastenkombinationen – Ändern der Sprache**.*

Ist die Sprache nach Einschalten des Geräts korrekt eingestellt, muss der Programmwahlschalter nicht mehr gedreht werden. Drücken Sie einfach die Start / Pause-Taste.

4.4.4 Einstellen der Tageszeit

Nach Sprachauswahl zeigt die Textzeile die Meldung „**Tageszeit**“ an und die aktuelle Zeit wird als Grafik wie folgt angezeigt .

In der Textzeile wird die eingestellte Sprache angezeigt, und sollte innerhalb von 3 Sekunden kein Tastendruck erfolgen, wird ein Hilfetext angezeigt, der den Kunden auffordert den Programmwahlschalter zu drehen und die Sprache einzustellen. Nach weiteren 3 Sekunden wird noch ein Hilfetext angezeigt, der den Kunden erneut auffordert, die Start / Pause die ausgewählte Sprache zu bestätigen.

Wenn der Programmwahlschalter im Uhrzeigersinn gedreht wird, entspricht jeder Einzelschritt einer Erhöhung von einer Stunde. Sobald die gewünschte Zeit erreicht wurde, drücken Sie zur Bestätigung die Start / Pause-Taste. Das Display wechselt automatisch zur Minuteneinstellung. Drehen Sie erneut den Wahlschalter solange, bis die gewünschte Minute angezeigt wird und drücken Sie dann zur Bestätigung die Start / Pause-Taste.

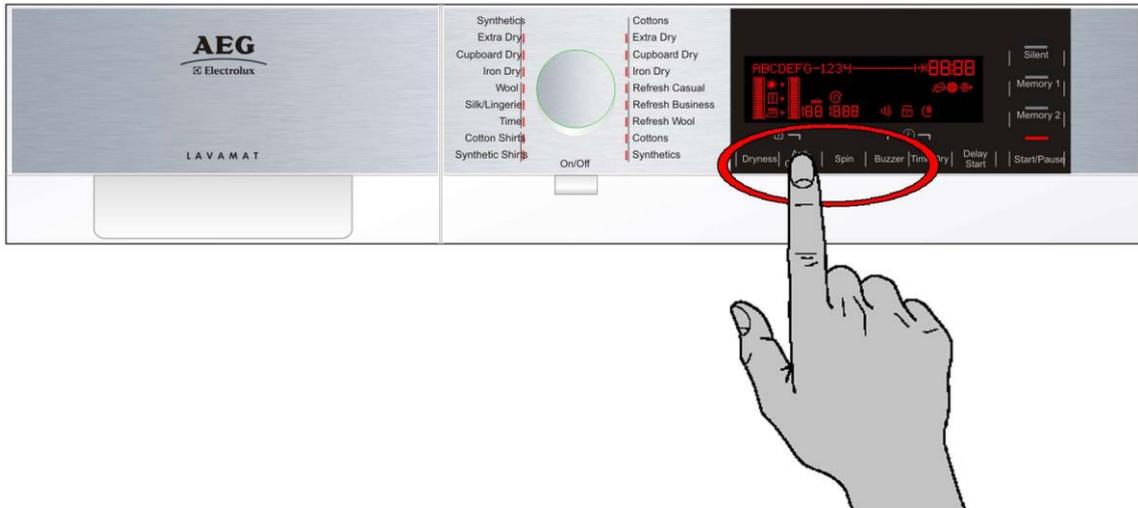
Nach Sprach- bzw. Zeitauswahl wird die erste Position oben rechts gewählt und der Trockenvorgang kann beginnen.

*Wurde eine Zeiteinstellung durch Drücken der Start / Pause-Taste versehentlich gewählt oder soll die Zeiteinstellung geändert werden, siehe dazu Kapitel **Tastenkombinationen – Ändern der Tageszeit**.*

4.4.5 Zusatzfunktionen

Mit den vier Zusatz Tasten kann das gewählte Programm an die persönlichen Bedürfnisse angepasst werden:

- Trockengrad.
- Knitterschutz Plus.
- Schleuderdrehzahl.
- Summer.



Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um die entsprechenden Funktionen ein- oder auszuschalten.

Werden eine oder mehrere Funktionen eingeschaltet, leuchten die entsprechenden LEDs und die Auswahl wird 5 Sekunden lang in der Textzeile angezeigt. Wenn sich die gewählte Funktion auf die Programmlaufzeit auswirkt, wird das Display automatisch aktualisiert.

• Trockengrad

Nach der Programmwahl wird auf dem Display die für das Programm standardmäßige Trockenstufe angezeigt.

Alle Trockenarten können durch Drücken der Taste „Trockenstufe“ um zwei Stufen angehoben werden.

Extratrocken		Extratrocken +		Extratrocken ++	
Schranktrocken		Schranktrocken +		Schranktrocken ++	
Bügeltrocken		Leichtbügeln +		Leichtbügeln ++	

Die Symbole und das Balken diagramm werden nur bei einstellbaren Programmen angezeigt.

Wenn die Taste „Trockenstufe“ bei Programmen ohne diese Funktion gedrückt wird, zeigt das Display „Err“ an.

Nach Auswahl der Option wird die auf dem Display angezeigte Programmendzeit automatisch aktualisiert.

- **Knitterschutz Plus**

Diese Option ist nur bei Programmen eingeschaltet, bei denen die Dauer der Knitterschutzphase bereits standardmäßig voreingestellt ist.

Mit dieser Option können Sie die Knitterschutzphase um maximal 120 Minuten (2 Std.) in 30-Minuten-Schritten verlängern.



Bei Erreichen der Maximalzeit wird die Zeit zurückgesetzt, wenn die Taste „Knitterschutz Plus“ erneut gedrückt wird.

Wenn Sie ein Programm ohne diese Option wählen, wird weder ein Balkendiagramm noch ein Symbol angezeigt.

- **Schleudern**

Mit dieser Option wird **die Motordrehzahl und die aktuelle Trockenzeit nicht verändert**, da sie mithilfe des Feuchtigkeitssensors ermittelt wird. Die einzige veränderliche Größe ist die theoretische auf dem Display angezeigte Zeit, da sie weitaus genauere Informationen über die Dauer der Trockenphase liefert. Diese Option kann dazu verwendet werden, um die Drehzahl auszuwählen, mit der die Waschmaschine betrieben wurde.

Bei jedem Tastendruck wird die Drehzahl um 200 U/min erhöht, von minimal 800 U/min  bis

maximal 1.800 U/min . Bei Nichtauswahl werden drei Striche ---  auf dem Display angezeigt.

- **Akustisches Signal (Summer)**

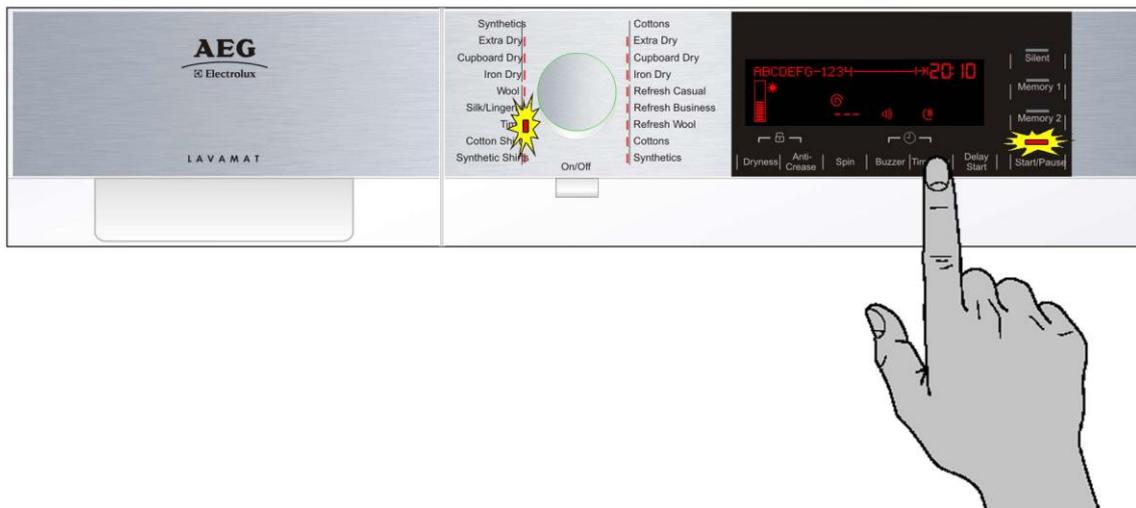
Mit dieser Funktion kann das akustische Signal dauerhaft ein- oder ausgeschaltet werden, auch nachdem die Maschine ausgeschaltet wurde oder nach einem Programmwechsel.

Bei eingeschaltetem Alarm (Standardeinstellung) leuchtet das mit der Taste verknüpfte Symbol

auf .

4.4.6 Trocknen mit Zeitsteuerung

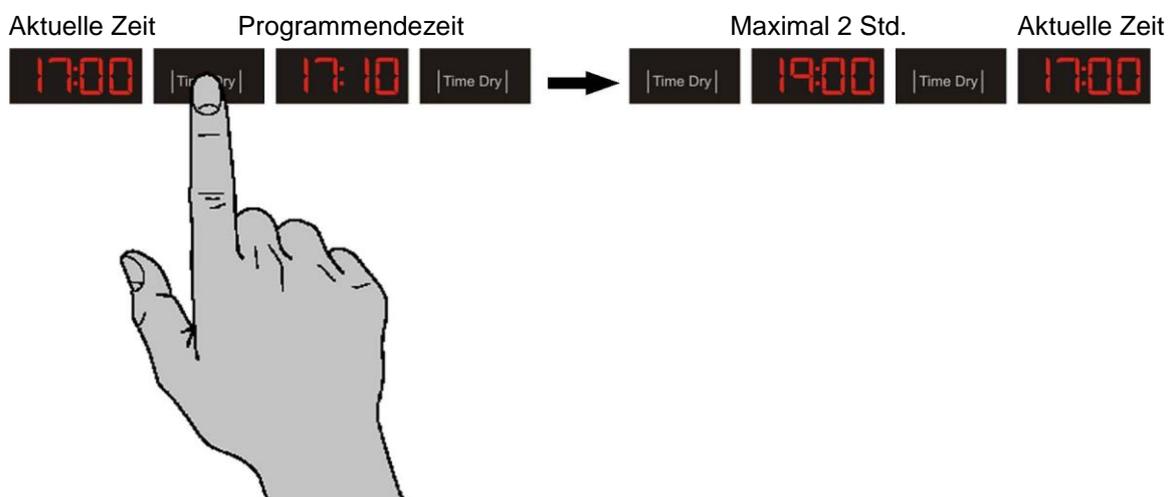
Wählen Sie mit dem Programmwahlschalter das Programm mit Zeitsteuerung, um die gewünschte Trockenzeit durch Drücken der ZEIT-Taste einzustellen. Der Feuchtigkeitsgrad der Wäschestücke im Trockner spielt dabei keine Rolle.



Bei Auswahl des Programms ZEIT leuchtet das entsprechende Symbol und das Wort ZEIT wird in der Textzeile angezeigt.

Bei erneutem Drücken der ZEIT-Taste zeigt das Display „TROCKEN MIT ZEITSTEUERUNG“ an, dabei ändert sich die auf der rechten LCD-Seite angezeigte Programmendzeit.

Die Programmendzeit (Trockenzeit) erhöht sich bei erneutem Tastendruck in 10-Minuten-Schritten, von minimal 10 Minuten auf bis zu 120 Minuten (2 Stunden).



Bei Erreichen der Maximalzeit wird in der Textzeile die Meldung „MAXIMALZEIT ERREICHT“ angezeigt und der Zähler im Folgeschritt auf 0 (Null) gesetzt.

4.4.7 Startzeitvorwahl



Berühren Sie diese Taste, wenn Sie das gewählte Programm nach einer Verzögerung starten möchten. Nach einmaligem Berühren der Taste zeigt die Textzeile „KEINE ZEITVORWAHL“ und die auf dem Display angezeigte Zeit bleibt unverändert, d. h. es zeigt die aktuelle Zeit inkl. der Programmzeit an.

Die aktuelle Zeit **10:00** und die Programmzeit von 1:30 ergeben auf dem Display **11:30**.

Beim zweiten Berühren der Taste zeigt die Textzeile die Meldung „PROGRAMMENDE“ und die auf dem Display angezeigte Zeit ändert sich um eine halbe Stunde, d. h. es zeigt die aktuelle Zeit inkl. der Programmzeit und der Zeitvorwahl an.

Die aktuelle Zeit **10:00**, die Programmzeit von 1:30 **11:30** und die Zeitvorwahl von 30 Minuten ergeben auf dem Display **12:00**.

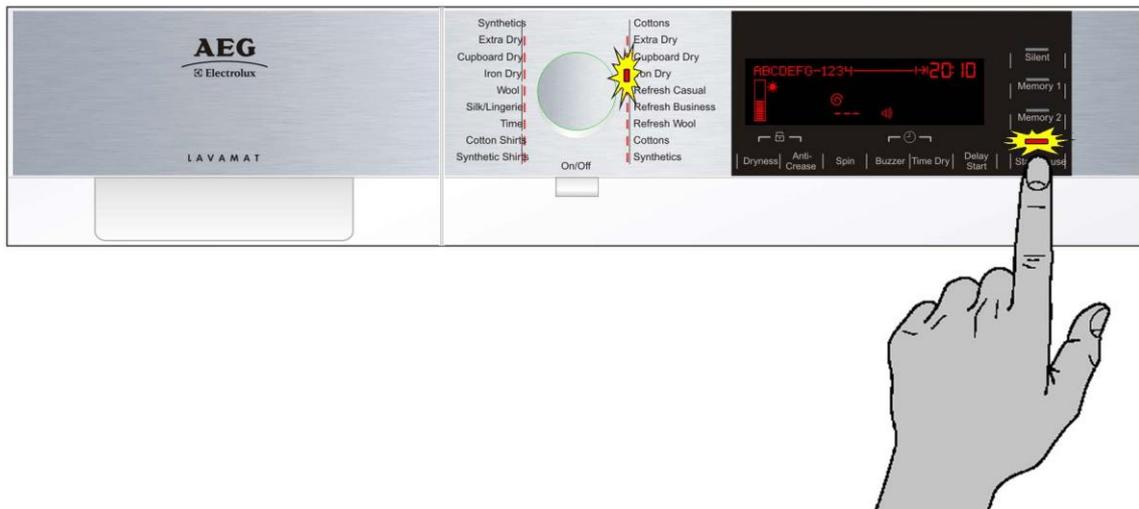
Bei erneutem Berühren der Taste erhöht sich die Zeit um weitere 30 Minuten.

Die aktuelle Zeit **10:00**, die Programmzeit von 1:30 **11:30** und die Zeitvorwahl von einer Stunde ergeben auf dem Display **12:30**.

Bei nochmaligem Berühren der Taste wird eine weitere halbe Stunde hinzugefügt, usw. bis 10 Stunden erreicht sind, danach wird in 1-Stunden-Schritten bis maximal 23 Stunden erhöht.

Drücken Sie nach Zeitauswahl die Start / Pause-Taste, um den Ablauf der Zeitvorwahl zu starten. Die Textzeile zeigt die Meldung „ZEITVORWAHL“ an und die verbleibende Zeit vor Programmstart wird auf der rechten Seite angezeigt.

4.4.8 Start / Pause



Nach Auswahl eines Programms und Schließen der Gerätetür drücken Sie die Start / Pause-Taste, um das Programm zu starten.

Die entsprechende LED hört auf zu blinken und leuchtet dauerhaft, die Textzeile zeigt das aktuelle Programm an und das Display wechselt zwischen der Programmzeit und der Programmendezeit.

Die in der Textzeile angezeigten Programmphasen lauten wie folgt: TROCKNEN - ABKÜHLEN - KNITTERSCHUTZ - KNITTERSCHUTZ PLUS (letzte Phase nur wenn ausgewählt).

Die verbleibende Zeit und die Programmendezeit werden mit einem Symbol vor der eigentlichen Zeitanzeige dargestellt.

Erforderliche Trockenzeit



Programmendezeit



NB: Die Trockenzeit und die Programmendezeit sind keine festen Größen, sie variieren je nach Feuchtigkeitsgrad und Beladungsmenge.

Wenn die Tür nicht geschlossen wurde, zeigt die Textzeile die Meldung „TÜR OFFEN“ an und die LED blinkt.

Wenn die Tür nach Drücken der Start / Pause-Taste geöffnet wird, wird das Programm unterbrochen, die LED fängt an zu blinken und in der Textzeile wird die Meldung „PAUSE“ angezeigt.

Der Fehler kann durch Schließen der Tür beseitigt werden, drücken Sie zum Programmstart die Start / Pause-Taste erneut.

Drücken Sie die Start / Pause-Taste während eines laufenden Programms, um das Programm zu unterbrechen.

Wurde das Programm unterbrochen, können Funktionen hinzugefügt oder gelöscht werden, das Programm selbst kann jedoch nicht geändert werden; dies kann, in diesem Fall, durch Ausschalten des Wäschetrockners über die Ein- / Aus-Taste erfolgen.

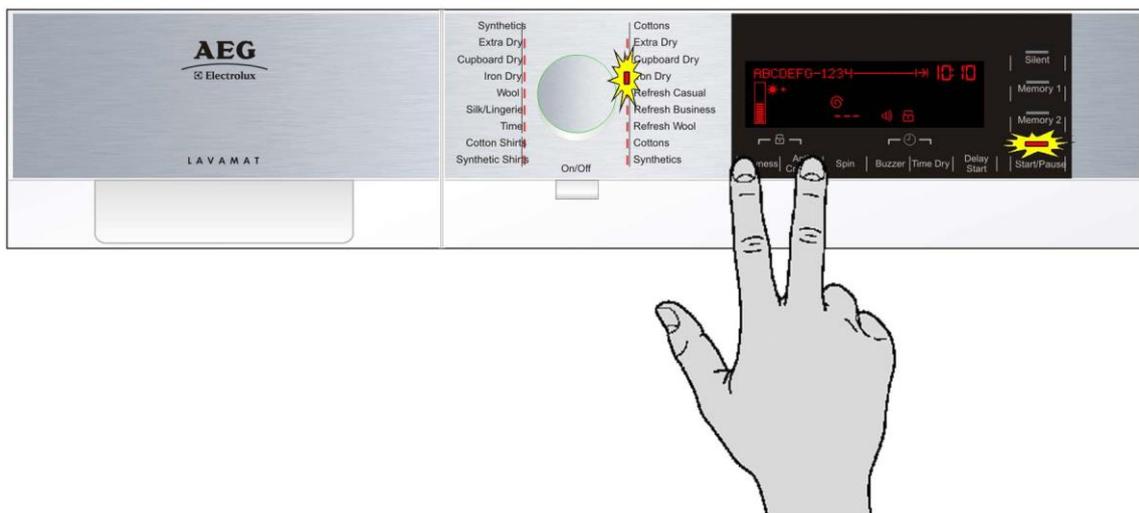
4.4.9 Tastenkombinationen

Einige Zusatzfunktionen oder Betriebszustände können mithilfe besonderer Tastenkombinationen gewählt werden. Die verfügbaren Funktionen und entsprechenden Tastenkombinationen lauten wie folgt:

- Kindersicherung.
- Ändern der Wasserleitfähigkeit.
- Dauerhafte Deaktivierung des Alarms bei vollem Wasserauffangbehälter.
- Ein- oder Ausschalten des Summers.
- Demo-Betrieb.
- Einstellen der Tageszeit.
- Auswählen der Sprache.
- Diagnose.

• KINDERSICHERUNG

Drücken Sie die Tasten **Trockengrad** und **Knitterschutz Plus** gleichzeitig, um die Kindersicherung einzuschalten; das entsprechende Symbol leuchtet .



Mit dieser Einstellung wird die Bedienoberfläche ausgeschaltet, so dass die Programme von z. B. Kindern nicht verändert werden können. Die einmal getroffene Einstellung bleibt auch nach Ausschalten des Geräts aktiv, so sind Programmänderungen oder das Hinzufügen von Funktionen nicht mehr möglich.

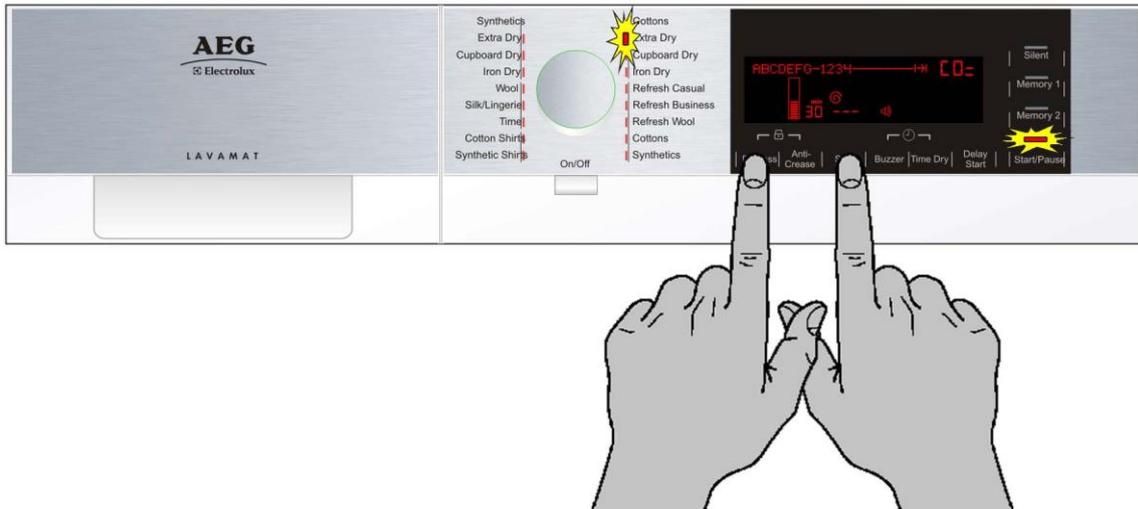
Drücken Sie die Tastenkombination erneut, um die Kindersicherung wieder auszuschalten.

- **Wasserleitfähigkeit**

Die Leitfähigkeit des Wassers zur Reinigung der Wäsche ist von der jeweiligen Region abhängig; der Leitfähigkeitssensor ist auf einen gewissen Standard eingestellt, große Abweichungen in der Wasserleitfähigkeit aber haben eine negative Auswirkung auf das Trockenergebnis (die Wäsche ist entweder zu trocken oder immer noch feucht).

Diese Abweichungen können besonders bei Programmen wie „Leichttrocken“ und „Bügelfertig“ beobachtet werden; das Programm „Schranktrocken“ hingegen wird nicht von der Wasserleitfähigkeit beeinflusst.

Um den Leitfähigkeitswert anzupassen, schalten Sie den Trockner über die Ein- / Aus-Taste ein und drücken die Tasten **Trockengrad** und **Schleuderdrehzahl** gleichzeitig.



Drücken Sie die Taste **Start / Pause**, um den Leitfähigkeitswert gemäß folgender Tabelle einzustellen.

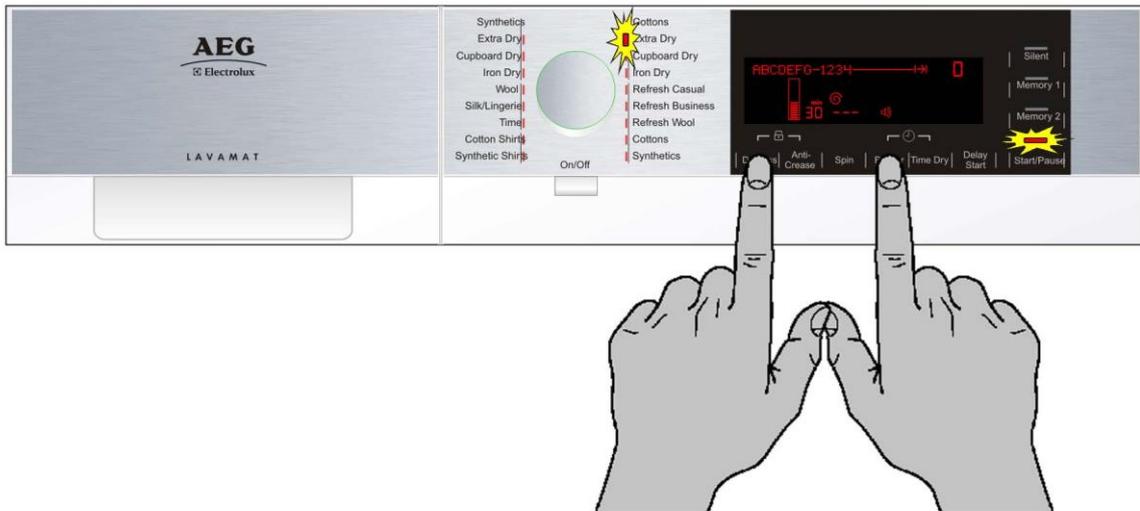
LC-Display	Leitfähigkeitswert	Richtwert ($\mu\text{S}/\text{cm}$)
	NIEDRIG	< 300
	MITTEL	300 – 600
	HOCH	> 600

Die werkseitige Einstellung ist „Mittel“, einige Modelle können aber unterschiedliche Einstellungen aufweisen.

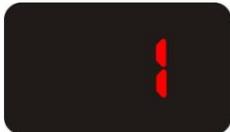
Auskünfte zur Leitfähigkeit des Wassers in Ihrer Region erhalten Sie von ihrem lokalen Wasserversorger.

- **Dauerhafte Deaktivierung des Alarms bei vollem Wasserauffangbehälter**

Bei Wäschetrocknern mit Kondenswasserableitung und zum Ausschalten des Alarms bei einem vollen Wasserauffangbehälter am Programmende, drücken Sie die Tasten **Trockengrad** und **Summer**.



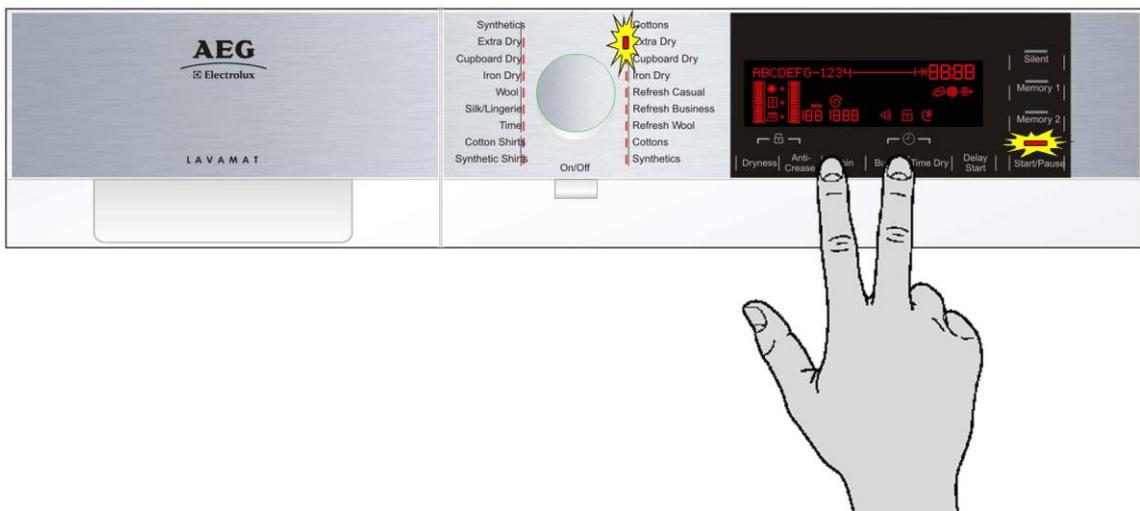
Alarm ausgeschaltet



Alarm eingeschaltet

- **Ein- oder Ausschalten des Summers**

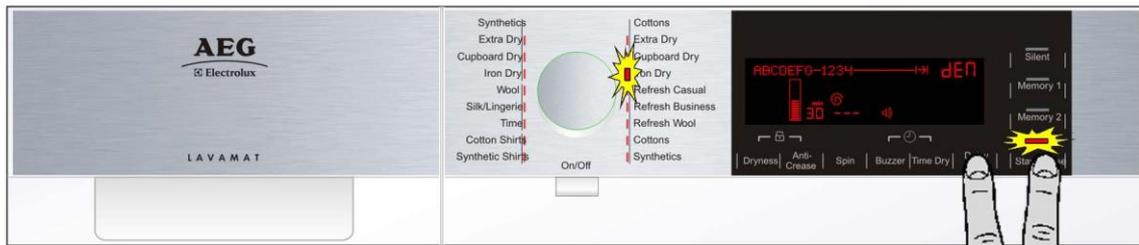
Drücken Sie die Tasten **Schleuderdrehzahl** und **Summer** gleichzeitig, um den Signalton dauerhaft ein- bzw. auszuschalten, auch nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde oder nach einem Programmwechsel. Bei eingeschaltetem Alarm (Standardeinstellung) leuchtet die mit der Taste verknüpfte LED.



- **Demo-Betrieb**

Der Demo-Betrieb wird speziell in Verkaufsräumen eingesetzt, um den Kunden die Arbeitsweise des Geräts durch eine Programmsimulation näher zu bringen.

Um den Demo-Betrieb einzuschalten, schalten Sie den Trockner über die Ein- / Aus-Taste ein und drehen den Programmwahlschalter um drei Positionen nach rechts und drücken die Tasten **Start / Pause** und **Zeitvorwahl** gleichzeitig.



WARNUNG

Warten Sie damit nicht länger als 5 Sekunden, nachdem der Wäschetrockner eingeschaltet wurde.

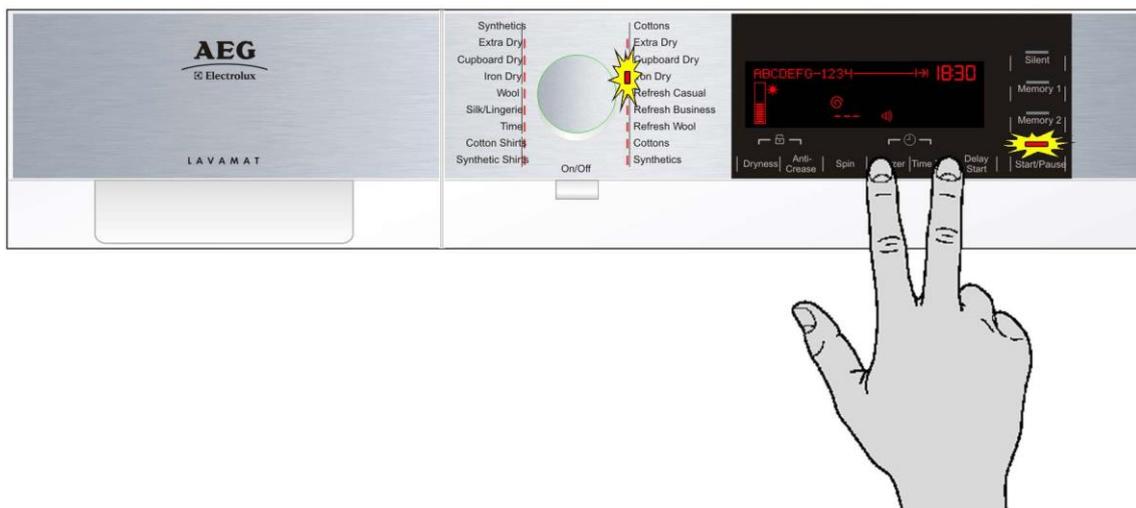


Der Demo-Betrieb bleibt auch dann eingeschaltet, nachdem der Wäschetrockner über die Ein- / Aus-Taste ausgeschaltet wurde. Nach dem Gerätestart über die Ein- / Aus-Taste wird im Display für einige Sekunden „DEM“ angezeigt, um den Benutzer darauf hinzuweisen, dass die Demo-Funktion für einen Verkaufsraum eingeschaltet ist.

Trennen Sie die Stromversorgung zum Wäschetrockner, um den Demo-Betrieb auszuschalten.

- **Einstellen der Tageszeit**

Es besteht die Möglichkeit die Tageszeit nach dem ersten Einschalten bzw. nach Verlassen des Diagnosemodus, oder wenn die eingestellte Zeit nicht mit der aktuellen Zeit übereinstimmt, anzupassen. In den ersten beiden Fällen wechselt das Gerät automatisch in das Menü zum Einstellen der Tageszeit, im dritten Fall kann dies vom Benutzer übernommen werden.



Drücken Sie die Tasten **Summer und Trockenzeit** gleichzeitig, die Textzeile zeigt die Meldung „TAGESZEIT“ an und die Stundenanzeige wird in der rechten Ziffer angezeigt.

Falls nach ca. 3 Sekunden keine weitere Aktion erfolgt erscheint ein Hilfsdisplay, das den Benutzer auffordert, mit dem Wahlschalter die Zeit zu wählen und die Start / Pause-Taste zu drücken, um die Änderung zu speichern. Die den Stunden entsprechenden Ziffern fangen an zu blinken und informieren den Benutzer darüber, dass nur die Stunden betroffen sind.

Nach Einstellen der Stunden und Drücken der Start / Pause-Taste fangen die den Minuten entsprechenden Ziffern an zu blinken. Sie können die Minuten einstellen, indem Sie den Wahlschalter drehen und die Auswahl mit der Start / Pause-Taste speichern.

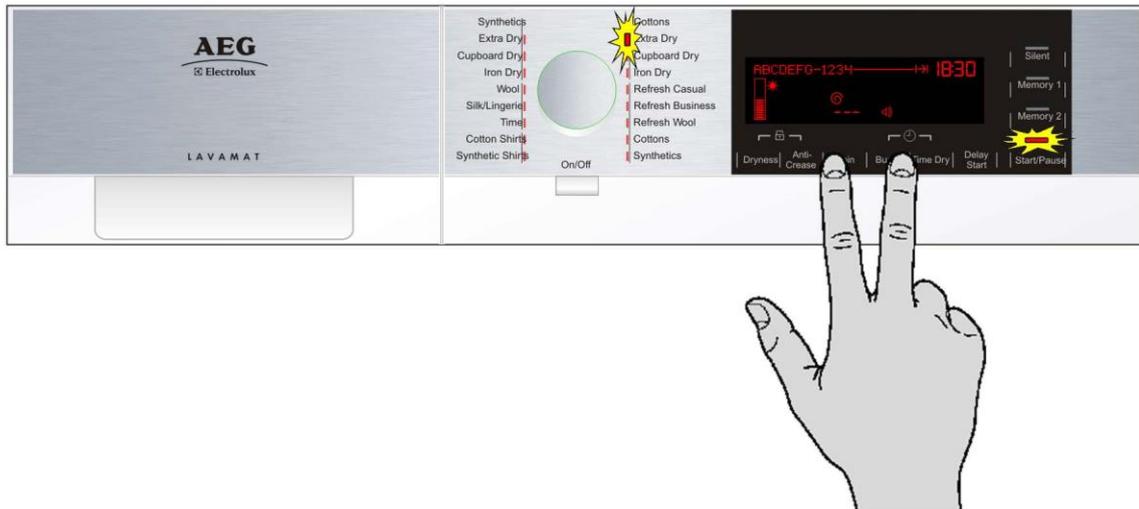
Nach Einstellen der Minuten befindet sich der Trockner wieder im normalen Betriebszustand.

Bei schrittweisem Drehen des Wahlschalters gegen den Uhrzeigersinn wird der eingestellte Wert verringert und bei Drehen im Uhrzeigersinn erhöht.

- **Ändern der Sprache**

Es besteht die Möglichkeit, die Sprache nach dem ersten Einschalten, oder falls die eingestellte Displaysprache nicht korrekt ist, zu ändern.

Im ersten Fall wechselt das Gerät automatisch in das Menü zum Ändern der Sprache, im zweiten Fall kann dies vom Benutzer übernommen werden.



Drücken Sie die Tasten **Schleuderdrehzahl und Summer** gleichzeitig und die Textzeile zeigt die Meldung „SPRACHE WÄHLEN“ an.

Falls nach ca. 3 Sekunden keine weitere Taste gedrückt wird erscheint ein Hilfsdisplay, das den Benutzer auffordert, mit dem Wahlschalter die gewünschte Sprache zu wählen. Nach weiteren 3 Sekunden erscheint eine zweite Hilfeanzeige, die den Benutzer auffordert, die Start / Pause-Taste zu drücken, um die ausgewählte Sprache zu speichern.

Diese Meldungen werden bei erstmaligem Einschalten des Trockners in der Konfigurationsdatei hinterlegten Standardsprache angezeigt und entsprechen der auf dem Aufkleber des Bedienfelds aufgedruckten Sprache.

Bei Drehen des Programmwahlschalters wird die Sprache mit jeder weiteren Schalterposition geändert und nach einer Pause von 3 Sekunden werden die Hilfetexte in der neu gewählten Sprache angezeigt.

Bei Drücken der Start- / Pause-Taste wird die ausgewählte Sprache übernommen und das in den normalen Betriebszustand. Display wechselt

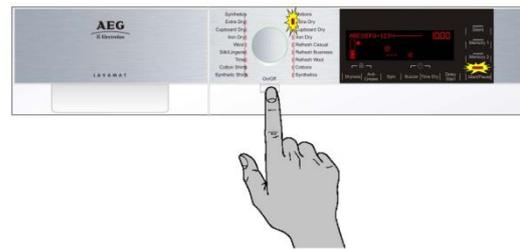
- **Diagnose**

Mit der Diagnosefunktion können alle Bauteile des Wäschetrockners überprüft werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um in den Diagnosemodus zu wechseln:

Schalten Sie den Trockner über die Ein- / Aus-Taste ein. Warten Sie, bis die LEDs leuchten und ein SIGNALTON ertönt (falls der Alarm nicht ausgeschaltet wurde).

Die Serie 9 ist mit einem HI-FI-Wahlschalter ausgestattet, bei dem die erste Position bereits standardmäßig ausgewählt ist.



Drücken Sie die Tasten **Start / Pause** und **Zeitvorwahl** gleichzeitig.



WARNUNG

Warten Sie damit nicht länger als 5 Sekunden, nachdem der Wäschetrockner eingeschaltet wurde!



- **Beenden des Diagnosemodus**

Um den Diagnosemodus zu beenden, schalten Sie den Trockner über die Ein- / Aus-Taste aus und zum Zurücksetzen wieder ein. Im Display wird „ELECTRIC RESET“ angezeigt. Schalten Sie das Gerät jetzt wieder aus.

- **Programmwahlschalterpositionen im Diagnosemodus**

Siehe Abschnitt „PROGRAMMWAHLSCHALTERPOSITIONEN IM DIAGNOSEMODUS“ für alle Modelle.

4.4.10 Warnhinweise

Auf dem Display befinden sich unter der Zeitanzeige drei Warnsymbole, die den Benutzer auf eine besondere Vorgehensweise aufmerksam machen.

- **Kondenswassertank**

Leuchtet nach jedem Programmende oder bei vollem Tank, um den Benutzer auf die Entleerung des Kondenswassertanks hinzuweisen.

Dieser Warnhinweis kann mit der entsprechenden Tastenkombination ausgeschaltet werden, falls der Wäschetrockner mit einer Kondenswasserableitung ausgestattet ist.



- **Filter**

Leuchtet nach jedem Programmende, um den Benutzer auf die Entleerung des Flusensiebs im Abluftschlauch hinzuweisen.



- **Kondensator**

Leuchtet nach ca. 100 Betriebsstunden nach dem Programmende, um den Benutzer auf die Reinigung des im Trocknerboden befindlichen Kondensators hinzuweisen.



5 Programmwahlschalterpositionen im Diagnosemodus

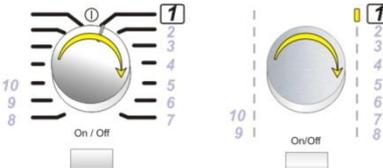


Die Alarme sind während der Bauteildiagnose eingeschaltet. Drehen Sie den Wahlschalter bei einem Alarm auf die erste Position, um den Alarmstatus zu verlassen, und falls erforderlich, den Test fortzuführen (falls der Alarm nicht erneut ausgelöst wird).

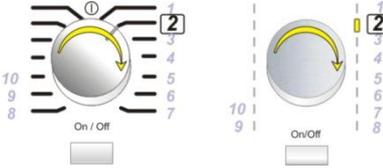
Um die Funktion des Schwimmerschalters und der Pumpe zu überprüfen, sollte die Falle mit ca. 0,7 l Wasser gefüllt werden.

Der Leitfähigkeitssensor kann im Falle eines Kurzschlusses (Position 8) nur dann überprüft werden, wenn ein Kurzschluss zwischen den beiden Sensoren am vorderen Abluftschlauch hergestellt wird, bevor der Wahlschalter auf Position 8 gestellt wird. Wenn der Kurzschluss nicht ordnungsgemäß hergestellt wird, zeigt die Hauptplatine den Alarm E32 an (Sensorfrequenz zu niedrig). Drehen Sie den Wahlschalter auf die erste Position, um den Alarm zu beenden.

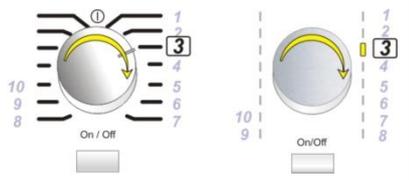
Position 1

Prüfung der Bedienoberfläche	Zweck der Prüfung:	Alle LEDs und Schalter auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüfen.
	Aktivierte Bauteile:	Alle LEDs. LC-Display.
	Vorgehen:	Alle LEDs blinken der Reihe nach. Drücken Sie eine Taste und die entsprechende LED leuchtet; der Code wird auf dem LC-Display angezeigt und der Summer ertönt. Alle LCD-Symbole blinken gleichzeitig.
	Betriebsbedingungen:	Steuerelement zur Durchführung von Tests (immer eingeschaltet).

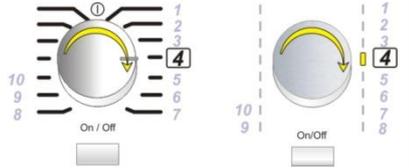
Position 2

Mikro-Schwimmerschalter und Kondenswasserpumpe	Zweck der Prüfung:	Pumpe und Mikroschalter im Kondenswasserbehälter überprüfen.
	Aktivierte Bauteile:	Die Pumpe wird bei vollem Kondenswasserbehälter, sobald der Mikroschalter diesen Umstand festgestellt hat, gestartet.
	Vorgehen:	Bei niedrigem Wasserstand im Behälter zeigt das LC-Display „III“ und bei hohem Wasserstand (durch Mikroschalter ausgelöst) „000“ an.
	Betriebsbedingungen:	Tür geschlossen (Timeout 10 Sek.).

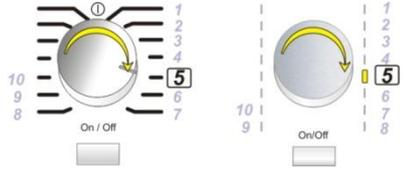
Position 3

Trommeldrehung gegen den Uhrzeigersinn	Zweck der Prüfung:	Trommeldrehung gegen den Uhrzeigersinn überprüfen.
	Aktivierte Bauteile:	Motor-TRIAC. Relais gegen den Uhrzeigersinn. Trommeldmotor. Kondenswasserpumpe.
	Vorgehen:	Der Motor dreht die Trommel gegen den Uhrzeigersinn und die Kondenswasserpumpe ist in Betrieb.
	Betriebsbedingungen:	Tür geschlossen (Timeout 10 Min.).

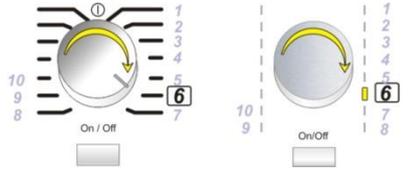
Position 4

Kompressor Kühlgebläse	Zweck der Prüfung:	Kompressor Kühlgebläse überprüfen.
	Aktivierte Bauteile:	TRIAC Kompressor Kühlgebläse. Sicherheitsrelais.
	Vorgehen:	LCD zeigt die Position des Wahlschalters an.
	Betriebsbedingungen:	Tür geschlossen (Timeout 10 Min.).

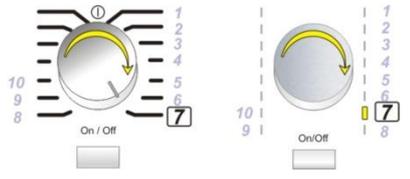
Position 5

Trommeldrehung im Uhrzeigersinn	Zweck der Prüfung:	Trommeldrehung im Uhrzeigersinn überprüfen.
	Aktivierte Bauteile:	Trommeldmotor im Uhrzeigersinn. Sicherheitsrelais.
	Vorgehen:	LCD zeigt die Position des Wahlschalters an. Die Trockentemperatur von NTC1 wird im LCD angezeigt.
	Betriebsbedingungen:	Tür geschlossen (Timeout 10 Sek.).

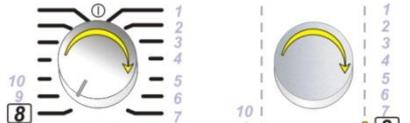
Position 6

Kompressor und Trommeldrehung im Uhrzeigersinn	Zweck der Prüfung:	Kompressorfunktion überprüfen.
	Aktivierte Bauteile:	Kompressor. Trommeldmotor im Uhrzeigersinn.
	Vorgehen:	LCD zeigt die Position des Wahlschalters an. Die Trockentemperatur von NTC1 wird im LCD angezeigt.
	Betriebsbedingungen:	Tür geschlossen (Timeout 10 Sek.).

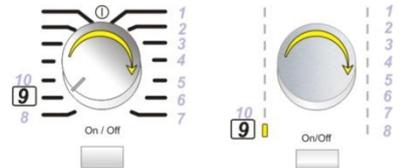
Position 7

Leitfähigkeitssensor (offener Stromkreis)	Zweck der Prüfung:	Leitfähigkeitssensor in offenem Stromkreis überprüfen.
	Aktivierte Bauteile:	Leitfähigkeitssensor.
	Vorgehen:	<p>Das LCD blinkt während des 4 Sek. lang dauernden Tests und zeigt dabei „000“ an.</p> <p>Am Testende hört das LCD auf zu blinken und zeigt „III“ an.</p> <p>Bei nicht erfolgreichem Test blinkt das LCD weiterhin.</p>
	Betriebsbedingungen:	Leitfähigkeitssensor nicht von Wäschestücken bedeckt oder ohne sonstige Berührung.

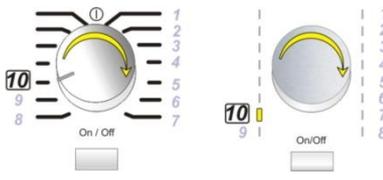
Position 8

Leitfähigkeitssensor (geschlossener Stromkreis)	Zweck der Prüfung:	Leitfähigkeitssensor bei Kurzschluss überprüfen.
	Aktivierte Bauteile:	Leitfähigkeitssensor.
	Vorgehen:	<p>Das LCD blinkt während des 4 Sek. lang dauernden Tests und zeigt dabei „000“ an.</p> <p>Am Testende hört das LCD auf zu blinken und zeigt „III“ an.</p> <p>Bei nicht erfolgreichem Test zeigt das Display den Alarm E32 an.</p>
	Betriebsbedingungen:	<p>Leitfähigkeitssensor (bei Kurzschluss).</p> <p>Stellen Sie einen Kurzschluss zwischen den beiden Sensoren am vorderen Abluftschlauch her, bevor der Wahlschalter auf Position 8 gestellt wird.</p>

Position 9

Schalter Kondensatbehälter	Zweck der Prüfung:	Mikroschalter unterhalb des Kondenswasserbehälters überprüfen.
	Aktivierte Bauteile:	Die Pumpe wird bei vollem Kondenswasserbehälter, sobald der Mikroschalter diesen Umstand festgestellt hat, gestartet.
	Vorgehen:	Bei niedrigem Wasserstand im Behälter zeigt das LC-Display „III“ und bei hohem Wasserstand (durch Mikroschalter ausgelöst) „000“ an.
	Betriebsbedingungen:	Tür geschlossen (Timeout 10 Sek.).

Position 10

Anzeige und mögliche Rücksetzung des letzten Alarms	Zweck der Prüfung:	Alarm anzeigen und löschen.
	Vorgehen:	Das LC-Display blinkt und zeigt alle bestehenden Alarme an.
	Betriebsbedingungen:	<p>Achten Sie beim Drehen des Wahlschalters bis zur Position 10 darauf, dass Sie dabei nicht an der Position 8 anhalten, da sonst der Fehler 32 auftreten könnte.</p> <p>Drücken Sie Start / Pause-Taste, um alle bestehenden Alarme anzuzeigen.</p> <p>Halten Sie die Start / Pause-Taste gedrückt und drücken Sie die Taste auf der linken Seite, um die Alarme zu löschen.</p>

Position 11 und Folgepositionen

Anzeige und mögliche Rücksetzung des letzten Alarms		
	Vorgehen:	<p>Alle LEDs blinken der Reihe nach.</p> <p>Drücken Sie eine Taste und die entsprechende LED leuchtet; der Code wird auf dem LC-Display angezeigt und der Summer ertönt.</p>
	Betriebsbedingungen:	Tür geschlossen (Timeout 10 Sek.).

6 Alarmmeldungen

Die Alarme können entsprechend dem Modell konfiguriert werden. Dem Benutzer können einige oder alle Alarme angezeigt werden.

Bei Eintritt eines Alarmzustands kann der Trockenvorgang unterbrochen oder angehalten werden; in einigen Fällen erfolgt aus Sicherheitsgründen eine Zwangskühlung.

In diesem Fall trennt die Elektronik, falls möglich, das Arbeitsstromrelais vom Heizelement und aktiviert den Trommelmotor samt Kühlgebläse. Die Kühlung bleibt aktiv, bis der Benutzer das Gerät abschaltet.

6.1 Alarmanzeige bei Normalbetrieb

Bei Modellen mit LC-Display zeigt das System dem Benutzer die Familie des aktuellen Alarms an.

- Erste Stelle: Buchstabe „E“.
- Zweite Stelle: Nummer der Alarmfamilie.
- Dritte Stelle: Nummer des Alarms.

Bei Alarm E53 (Kommunikationsfehler zwischen Motorplatine und Hauptplatine) wird beispielsweise folgendes angezeigt:

- Erste Stelle: Buchstabe „E“ (für engl. error, Fehler).
- Zweite und dritte Stelle: die Nummer „5 0“, z. B. die Nummer der Alarmfamilie E53).

6.2 Abfragen der Alarme

Um den letzten Alarmcode abzufragen, gehen Sie wie folgt vor:

- ⇒ Aktivieren Sie den Diagnosemodus (siehe entsprechenden Abschnitt).
- ⇒ Drehen Sie den Programmwahlschalter im Uhrzeigersinn auf die zehnte Position und das Display zeigt den letzten Code an.
- ⇒ Drücken Sie zur Anzeige der restlichen Alarme die Start / Pause-Taste.



*Achten Sie darauf, nicht an der Position 8 anzuhalten, da sonst ein Fehlalarm ausgelöst wird!
Alarm 32*

- Erste Stelle: Buchstabe „E“.
- Zweite Stelle: Nummer der Alarmfamilie.
- Dritte Stelle: Nummer des Alarms.

Die Konfigurationsfehler E93 werden angezeigt, indem alle LEDs blinken. In diesem Fall kann nicht auf das Diagnosesystem zugegriffen werden.

6.3 Löschen des zuletzt gespeicherten Alarms

Es empfiehlt sich, den Alarmcode aus dem Speicher zu löschen:

- Nach dem Abfragen des Alarms, um zu prüfen, ob er sich während des Diagnosezyklus wiederholt.
- Nach Reparaturen am Gerät, um zu prüfen, ob er sich beim Testen wiederholt.

1. Start des Diagnosemodus.
2. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf die zehnte Position.
3. Drücken Sie die Start / Pause-Taste und die Taste links daneben gleichzeitig.
4. Halten Sie die Tasten ca. 5 Sekunden lang gedrückt.
5. Nach dem Löschvorgang wird „E00“ angezeigt.

6.4 Anmerkungen zu besonderen Alarmcodes

- **Konfigurationsalarm E93:**

Wenn Konfigurationsalarme angezeigt werden (bei eingeschaltetem Gerät), ist das Gerät nicht betriebsfähig und alle LEDs leuchten. Es kann nicht auf den Diagnosemodus zugegriffen werden; das Einzige, was Sie tun können, ist das Gerät auszuschalten (Wahlschalter in Position „0“).

- **Alarmerfamilie EH1-EH2-EH3:**

Bei Problemen mit der Stromversorgung bleibt das Gerät im Alarmmodus, bis die Spannung und die Frequenz wieder innerhalb des zulässigen Bereichs sind oder das Gerät abgeschaltet wird.

Die Alarmfamilie „H“ wird angezeigt, und es kann weder auf den Diagnosemodus noch auf die Funktion „Schnellalarmanzeige“ zugegriffen werden.

Der vollständige Alarmcode kann erst dann abgefragt werden, wenn der fehlerhafte Zustand beendet ist.

6.5 ALARMTABELLE ENV06 WÄSCHETROCKNER

FAMILIE		ALARM-CODE	Vollständige Bezeichnung	Maßnahme	Anmerkungen und mögliche Ursachen
Ex20	KONDENSATPUMPE	Ex21	Alarm bei Kondensatpumpe	<ul style="list-style-type: none"> Das Programm wird angehalten. Sollte der Fehler während der Konfiguration festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Pumpe abgeschaltet (Verdrahtungs- oder Anschlussfehler). Pumpe defekt. Fehler bei TRIAC der Wasserpumpe (Kurzschluss, Dioden-Modus, offener Stromkreis) (Fehler Leistungsplatine).
		Ex22	Alarm bei Erkennung der Kondensatpumpe	<ul style="list-style-type: none"> Das Programm wird angehalten. Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Fehler bei TRIAC-Schaltkreis zur Pumpenerkennung (Fehler Hauptplatine).
Ex30	LEITFÄHIGKEITSENSOR	Ex31	Frequenz des Leitfähigkeitssensors zu HOCH	Keine Maßnahme.	<p>Nur bei Diagnose KURZSCHLUSS FEUCHTIGKEITSENSOR aktiv.</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwingungsfrequenz außerhalb des zulässigen Bereichs (Fehler Hauptplatine).
		Ex32	Frequenz des Leitfähigkeitssensors zu NIEDRIG.	Keine Maßnahme.	<p>Nur bei Diagnose KURZSCHLUSS FEUCHTIGKEITSENSOR aktiv.</p> <ul style="list-style-type: none"> Trommel nicht kurzgeschlossen. Verdrahtungsfehler. Schwingungsfrequenz außerhalb des zulässigen Bereichs (Fehler Hauptplatine).
Ex40	TÜR	Ex45	Alarm Abtastung Tür geschlossen	<ul style="list-style-type: none"> Das Programm wird angehalten. Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<p>Fehler im Abtastschaltkreis für die Erkennung „Tür geschlossen“.</p> <ul style="list-style-type: none"> Mikroschalter der Tür fehlerhaft oder abgesteckt. Fehler an Hauptplatine.

FAMILIE		ALARM-CODE	Vollständige Bezeichnung	Maßnahme	Anmerkungen und mögliche Ursachen
E0x50	TROMMELMOTOR	Ex51	Triac der Motorversorgung kurzgeschlossen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Programm wird angehalten. ▪ Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Motor defekt. ▪ Verkabelung defekt. ▪ Hauptplatine defekt.
		Ex52	Temperaturbegrenzer des Trommelmotors hat ausgelöst	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Programm wird angehalten. ▪ Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Motor defekt. ▪ Temperaturbegrenzer des Trommelmotors hat ausgelöst. ▪ Verkabelung defekt. ▪ Hauptplatine defekt.
		Ex53	Triac „Abtastschaltung“ des Motors fehlerhaft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Programm wird angehalten. ▪ Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptplatine defekt.
		Ex54	Motor blockiert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Programm wird angehalten. ▪ Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zu große Wäschemenge. ▪ Versorgungsspannung niedrig. ▪ Motor/Antrieb blockiert.
		Ex55	Sicherheitsalarm bei Inverterplatine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Programm wird angehalten. ▪ Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	-----
		Ex56	FCV -Motorstecker nicht angeschlossen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoppt die Zyklusausführung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Motorverdrahtung ▪ Motorwicklungen ▪ FCV-Platine
		E57	Der Inverter zieht zu viel Strom (> 15 A)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Programm wird angehalten. ▪ Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verdrahtungsfehler des Motorinverters. ▪ Inverterplatine defekt. ▪ Motor defekt.

FAMILIE		ALARM-CODE	Vollständige Bezeichnung	Maßnahme	Anmerkungen und mögliche Ursachen
		E58	Der Inverter zieht zu viel Strom (> 4,5 A)	<ul style="list-style-type: none"> Das Programm wird angehalten. Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Anormaler Motorbetrieb (Überlast). Verdrahtungsfehler des Motorinverters. Motor defekt. Inverterplatine defekt.
		E59	Der Tachogenerator erzeugt 3 Sekunden lang kein Signal	<ul style="list-style-type: none"> Das Programm wird angehalten. Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Verdrahtungsfehler des Motorinverters. Inverterplatine defekt. Motor defekt.
E0x50	TROMMELMOTOR	E5A	Kühlkörper des Inverters überhitzt (> 88 °C)	<ul style="list-style-type: none"> Das Programm wird angehalten. Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Überhitzung durch Dauerbetrieb oder Umgebungsbedingungen. Inverterplatine defekt. <p>NTC geöffnet (auf der Inverter-Platine).</p>
		E5B	FCV-Unterspannungsfehler	<ul style="list-style-type: none"> Stoppt die Zyklusausführung 	<ul style="list-style-type: none"> Hauptplatine - FCV-Stromversorgungs-Verdrahtung Fehler FCV-Platine
		E5H	Eingangsspannung liegt unter 175 V	<ul style="list-style-type: none"> Das Programm wird angehalten. Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Verkabelung defekt. Inverterplatine defekt.
		E5C	Eingangsspannung zu hoch (über 430 V)	<ul style="list-style-type: none"> Das Programm wird angehalten. Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Eingangsspannung ist zu hoch (Netzspannung messen). Inverterplatine defekt.
		E5d	Datenübertragungsfehler zwischen Inverter- und Hauptplatine	<ul style="list-style-type: none"> Das Programm wird angehalten. Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Leitungsinterferenz. Verkabelung defekt. Hauptplatine oder Inverter-Platine defekt.

FAMILIE		ALARM-CODE	Vollständige Bezeichnung	Maßnahme	Anmerkungen und mögliche Ursachen
		E5E	Kommunikationsfehler zwischen Inverter- und Hauptplatine	<ul style="list-style-type: none"> Das Programm wird angehalten. Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Kabelverbindung zwischen Hauptplatine und Inverter defekt. Inverterplatine defekt. Hauptplatine defekt.
		E5F	Inverterplatine startet den Motor nicht	<ul style="list-style-type: none"> Das Programm wird angehalten. Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Verkabelung defekt. Inverterplatine defekt. Hauptplatine defekt.
Ex60	HEIZELEMENTE	Ex61	Kompressorhardware defekt	<ul style="list-style-type: none"> Stoppt die Zyklusausführung 	<ul style="list-style-type: none"> VSC-Platine
		Ex62	Kompressor kurzgeschlossen	<ul style="list-style-type: none"> Das Trockenprogramm wird angehalten. Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Kompressor kurzgeschlossen. Kriechstrom vom Kompressor. Verkabelung defekt. Hauptplatine defekt.
		Ex63	Alarm bei Kompressor	<ul style="list-style-type: none"> Das Trockenprogramm wird angehalten. Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Kompressor getrennt (Verdrahtungs- oder Anschlussfehler). Temperaturbegrenzer des Kompressors hat ausgelöst. Kompressor defekt. Relais defekt (Fehler Hauptplatine).
		Ex64	„Abtastschaltung“ des Kompressors fehlerhaft	<ul style="list-style-type: none"> Das Programm wird angehalten. Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Fehler im Abtastschaltkreis des Kompressors. Hauptplatine defekt.
		Ex65	VSC-Sicherheitsalarm	<ul style="list-style-type: none"> Stoppt die Zyklusausführung 	-----
		Ex66	VSC -Motorstecker nicht angeschlossen	<ul style="list-style-type: none"> Stoppt die Zyklusausführung 	<ul style="list-style-type: none"> Motorverdrahtung Motorwicklungen VSC-Platine

FAMILIE		ALARM-CODE	Vollständige Bezeichnung	Maßnahme	Anmerkungen und mögliche Ursachen
		Ex67	Auslösefehler VSC-Strom	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoppt die Zyklusausführung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VSC-Platine - Motorverdrahtung ▪ Motoranschluss ▪ VSC-Platine
		Ex68	VSC-Überstromfehler	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoppt die Zyklusausführung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VSC-Platine - Motorverdrahtung ▪ Motoranschluss ▪ Motor mechanisch blockiert ▪ VSC-Platine
		Ex69	VSC - Motor folgt nicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoppt die Zyklusausführung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VSC-Platine - Motorverdrahtung ▪ Motoranschluss ▪ Motor mechanisch blockiert ▪ VSC-Platine
		Ex6A	VSC-Platine überhitzt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoppt die Zyklusausführung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Motor mechanisch blockiert ▪ VSC-Platine
		Ex6B	VSC-Unterspannungsfehler	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoppt die Zyklusausführung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verdrahtung Stromversorgung Hauptplatine - VSC ▪ VSC-Platine defekt
		Ex6C	VSC-Überspannungsfehler	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoppt die Zyklusausführung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VSC-Platine defekt
		Ex6D	VSC defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Maßnahme 	<p style="text-align: center;">-----</p>
		Ex6E	Fehler VSC unbekannte Meldung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoppt die Zyklusausführung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verdrahtung Kommunikation Hauptplatine - VSC ▪ Verdrahtung Stromversorgung Hauptplatine - VSC ▪ Haupt- oder VSC-Platine defekt
		Ex6F	VSC defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoppt die Zyklusausführung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VSC-Platine defekt

FAMILIE		ALARM-CODE	Vollständige Bezeichnung	Maßnahme	Anmerkungen und mögliche Ursachen
0x70	NTC	Ex71	Alarm bei Trocknungs-NTC	<ul style="list-style-type: none"> Das Programm wird angehalten. Sollte der Fehler noch vor dem Programmstart festgestellt werden, wird der Programmstart nicht zugelassen. 	<p>NTC1-Anzeigewerte außerhalb des zulässigen Bereichs.</p> <ul style="list-style-type: none"> Verdrahtungsfehler. NTC-Fehler. Fehler bei NTC-Abtastschaltung (Fehler Hauptplatine).
		Ex72	Heizelemente-NTC-Alarm	<ul style="list-style-type: none"> Stoppt die Zyklusausführung 	<p>NTC2-Anzeigewerte außerhalb des zulässigen Bereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> Verdrahtungsfehler NTC-Fehler Fehler NTC-Leseschaltung (Fehler Hauptplatine)
		Ex73	Alarm Dampfgenerator-NTC	<ul style="list-style-type: none"> Stoppt die Zyklusausführung 	<p>NTC3-Anzeigewerte außerhalb des zulässigen Bereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> Verdrahtungsfehler NTC-Fehler Fehler NTC-Leseschaltung (Fehler Hauptplatine)
0x80	IU	Ex83	Falsche Position des Programmwahlschalters	<ul style="list-style-type: none"> Keine Maßnahme. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Positionscode des Wahlschalters wird nicht erkannt. Wahlschalter defekt (Fehler Hauptplatine).
		Ex86	Wahlschalter falsch konfiguriert	<ul style="list-style-type: none"> Keine Maßnahme. 	<ul style="list-style-type: none"> Wahlschalter falsch konfiguriert (Fehler Hauptplatine). Wahlschalter defekt (Fehler Hauptplatine).
		Ex87	Selbstdiagnose der Hauptplatine defekt	<ul style="list-style-type: none"> Keine Maßnahme. 	<ul style="list-style-type: none"> Hauptplatine defekt.
Ex90	CFG	Ex91	Kommunikationsfehler bei Platine Bedienoberfläche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Maßnahme möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> Verkabelung defekt. Platine Bedienoberfläche defekt. Hauptplatine defekt.
		Ex92	Inkonsistentes Protokoll der Bedienoberfläche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Maßnahme möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> Bedienoberfläche ist nicht kompatibel mit der Hauptplatine.

FAMILIE		ALARM-CODE	Vollständige Bezeichnung	Maßnahme	Anmerkungen und mögliche Ursachen
		Ex93	Alarm bei MCF-Prüfsumme	<ul style="list-style-type: none"> Das Gerät funktioniert erst, wenn eine richtige Konfigurationsdatei programmiert wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Falsche Gerätekonfigurationsdatei.
		Ex94	Alarm bei CCF-Prüfsumme	<ul style="list-style-type: none"> Das Gerät funktioniert erst, wenn eine richtige Konfigurationsdatei programmiert wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Falsche Programmkonfigurationsdatei.
		Ex97	Fehlendes Programm bei CTF-Alarm	<ul style="list-style-type: none"> Wird nur während der Konfiguration erkannt. Programm kann nicht gestartet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Wahlschalter falsch programmiert (MCF) oder fehlendes Programm in Programmtabelle (CCF).
		Ex98	Inkonsistentes Protokoll der Inverterplatine	<ul style="list-style-type: none"> Wird nur während der Konfiguration erkannt. Programm kann nicht gestartet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Bedienoberfläche ist nicht kompatibel mit der Hauptplatine. Inverterplatine defekt. Falsche Konfiguration der Hauptplatine.
		Ex9C	Alarm bei Prüfsumme für Bedienoberfläche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Maßnahme möglich. 	
		Ex9E	Eine oder mehrere Tasten der Bedienoberfläche funktionieren nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Keine Maßnahme möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> Verkabelung defekt. Bedienoberfläche feucht (Dampf). Platine defekt.
ExB0 (ExH0)	SPANNUNGSVERSORGUNG	ExH1	Netzfrequenz außerhalb des zulässigen Bereichs	<ul style="list-style-type: none"> Wenn beim Einrichten erkannt, Programmstart nicht möglich. Bei Auftreten während des Programmablaufs wird das Programm gestoppt. Wird automatisch gelöscht, sobald der Netzstrom wieder innerhalb des zulässigen Bereichs ist. Dann kann auch das Programm wieder gestartet werden. Wenn das Programm infolge dieses Alarms vorübergehend angehalten wurde, nimmt es den Betrieb automatisch wieder auf. 	<ul style="list-style-type: none"> Probleme mit der Spannungsversorgung MCF falsch. Fehler an Hauptplatine.
		ExH2	Netzspannung außerhalb des zulässigen Bereichs (zu HOCH)		<ul style="list-style-type: none"> Probleme mit der Spannungsversorgung - ZU HOHE SPANNUNG MCF falsch. Fehler an Hauptplatine.
		ExH3	Netzspannung außerhalb des zulässigen Bereichs (zu NIEDRIG)		<ul style="list-style-type: none"> Probleme mit der Spannungsversorgung - ZU NIEDRIGE SPANNUNG MCF falsch. Fehler an Hauptplatine.
		ExH4	Alarm bei 0-Watt-Relais	<ul style="list-style-type: none"> Der Wäschetrockner funktioniert ordnungsgemäß, Aktivierung der 0-Watt-Schaltung funktioniert jedoch nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Hauptplatine defekt.

FAMILIE		ALARM-CODE	Vollständige Bezeichnung	Maßnahme	Anmerkungen und mögliche Ursachen
		ExHD	Alarm bei Kriechstrom	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Programm wird angehalten. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kriechstrom an beliebigem Aktor. ▪ Verkabelung defekt. ▪ Hauptplatine defekt.
		ExHE	Alarm bei Sicherheitsleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Programm wird angehalten. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptplatine defekt.
		ExHF	Abtastalarm bei Sicherheitsleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Programm wird angehalten. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptplatine defekt.
ALARME		ExF6	Sicherheitsreset des Mikroprozessors	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Maßnahme möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptplatine defekt.

7 Revisionen

Revision	Datum	Beschreibung	Erstellt von	Genehmigt von – am
00	03/2011	Dokumentenerstellung	A.D.L.	A.D.L. – 03/2011
01	08/2015	Alarmtabelle aktualisiert	MP	